



INFORMATIONSBLETT DER GEMEINDE

# Nußdorf a. Inn

POSTWURFSENDUNG

NR. 5 - 2021

AN SÄMTLICHE HAUSHALTE

Bürgermeister  
GRUSSWORTE

Gemeindliche Nachrichten  
BERICHTE

Aus den Vereinen  
AKTUELL

Veranstaltungen  
TERMINE

*Frohe Weihnachten  
und einen guten Rutsch ins Neue Jahr*



# Liebe Nußdorfer Bürgerinnen und Bürger,



das Jahr 2021 hat uns alle vor neue Herausforderungen gestellt. Wir mussten mit Einschränkungen im persönlichen Bereich und mit der Reduzierung der sozialen Kontakte auf ein Minimum leben lernen. Die tägliche Arbeit fand teilweise in Heimarbeit statt. Unsere Kinder, Schülerinnen und Schüler hatten mit Ihren Eltern die größten Herausforderungen zu meistern. Das Leben in der Gemeinschaft, in den Vereinen wurde fast komplett eingestellt. Nur mit Disziplin und unter Einhaltung aller Vorschriften konnte die Pandemie unter Kontrolle gebracht werden. Mit sommerlichen Temperaturen und der Impfbereitschaft vieler Mitbürgerinnen und Mitbürger wurde die Rückkehr in ein nahezu normales Leben erst wieder möglich. Gemeinsam konnten wir an kleineren Festen, Feierlichkeiten und am Vereinsleben aktiv teilnehmen. In diese Zeit fiel auch die Abschiedsfeier unseres beliebten Ersten Bürgermeisters Sepp Oberauer. Einer seiner letzten Anliegen war der Schutz Nußdorfs vor den negativen Folgen einer Steinbrucherweiterung in die Höhe und wir bereiteten uns gemeinsam auf den Erörterungstermin intensiv vor.

Seine Durchführung stand zunächst pandemiebedingt auf der Kippe. Niedrige Inzidenzwerte und das große Interesse von Politik und Bevölkerung ermöglichten den Beginn des Erörterungstermins mit hohen Sicherheitsvorkehrungen. Waren die ersten beiden Termine aufgrund fehlender Fachbehörden noch sehr enttäuschend, so hoffen wir für die folgenden Termine auf eine substanzielle Erörterung mit vollständigen Fachbehördenvertretern um allen Einwendungen gerecht zu werden. Den Fallzahlen geschuldet wurden die Folgetermine leider auf unbekannt ins nächste Jahr verschoben.

Zum Abschluss des Jahres 2021 möchte ich mich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Gemeinde besonders herzlich bedanken. Als ehrenamtliche 2. Bürgermeisterin habe ich die Amtsgeschäfte bis zur Neuwahl übernommen und nach besten Kräften fortgesetzt. Ich wurde dabei kompetent und engagiert von allen unterstützt und danke für Ihr Vertrauen!

Mein Dank gilt auch dem Gemeinderat, für die gute und konstruktive Zusammenarbeit. Wir konnten sämtliche Sitzungen und Sondersitzungen termingerecht abhalten.

Ein herzliches „Vergelt`s Gott“ an alle ehrenamtlichen Helfer in den Vereinen, Hilfsorganisationen und öffentlichen Einrichtungen für die geleistete Arbeit und das Engagement im Dienste der Allgemeinheit. An dieser Stelle möchte ich nicht versäumen ganz besonders allen in der medizinischen Versorgung Tätigen für Ihren enormen Einsatz zu danken: nie war uns das bewusster als jetzt.

Nur gemeinsam können wir die vielen Aufgaben im gesellschaftlichen, sozialen und kulturellen Bereich schaffen und unseren Lebensraum erhalten.

Allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern wünsche ich friedvolle Weihnachtstage und für das Neue Jahr 2022 Gesundheit, Kraft und Gottes Segen.

**Ihre**

Susanne Grandauer

2. Bürgermeisterin

## INHALTSVERZEICHNIS

Grußwort, Inhaltsverzeichnis	Seite 2	Haus für Kinder	Seite 20
Gemeindl. Nachrichten	Seite 3	Schule	Seite 21
Abfallwirtschaft	Seite 10	Feuerwehr	Seite 26
Bauangelegenheiten/Fundamt	Seite 11	Ortsvereine	Seite 29
Kontakt & Öffnungszeiten	Seite 12	Kultur/Impressum	Seite 39
Soziales	Seite 14	Nahversorger	Seite 40
Pfarrgemeinde	Seite 17	Veranstaltungskalender	Seite 44



## BÜRGERMEISTERWAHL 2021



Gemeinde Nußdorf a. Inn

Der Termin für die außerordentliche Nußdorfer Bürgermeisterwahl wurde vom Landratsamt Rosenheim festgesetzt auf:

**Sonntag, den 12.12.2021**

Der Wahlausschuss hat in seiner Sitzung vom 2.11.2021 folgende zwei Wahlvorschläge für gültig erklärt und zugelassen:

CSU/FWG, Grandauer, Susanne, Lehrerin,  
Hauptstr. 8, 83131 Nußdorf a. Inn,  
2. Bürgermeisterin

SPD, Schweinsteiger, Andreas, Ingenieur  
Produktion und Automatisierung,  
Kranzhornweg 5, 83131 Nußdorf a. Inn,  
M. Eng.

**Hinweis:** Auf dem Stimmzettel darf nur eine Bewerberin oder ein Bewerber angekreuzt werden.

Als Wahllokal wurde ein Stimmbezirk in der Schulsporthalle, Flintsbacher Str. 6, 83131 Nußdorf a. Inn eingerichtet um persönlich, geheim und frei von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr abstimmen zu können. Auf die Einhaltung der Hygieneregeln ist dort besonders zu achten. Den Anordnungen des Wahlvorstands ist Folge zu leisten.

Über die Möglichkeit zur Briefwahl wurde in den Wahlbenachrichtigungskarten hingewiesen.

Das Briefwahlergebnis wird vom Briefwahlvorstand im Sitzungssaal der Gemeinde Nußdorf a. Inn ermittelt.

Auf die Wahlbekanntmachungen an der Anschlagtafel am Rathaus und auf der Homepage der Gemeinde Nußdorf a. Inn wird hingewiesen.

Das abschließende Wahlergebnis wird vom Wahlausschuss in der Sitzung am

**Montag, 13.12.2021 um 19.00 Uhr**

im Sitzungssaal festgestellt und verkündet.

## RATHAUS GESCHLOSSEN

Die Gemeindeverwaltung ist geschlossen am:

**Montag, 13.12.2021**

**Freitag, 24.12.2021**

**Freitag, 31.12.2021**

**Freitag, 07.01.2021**

Bitte um freundliche Beachtung.

## BEKANNTMACHUNG



Gemeinde Nußdorf a. Inn

Nach § 27 Abs. 3 Satz 1 Grundsteuergesetz (GrStG) wird für diejenigen Steuerschuldner, die für das Kalenderjahr 2022 die gleiche Grundsteuer wie im Vorjahr zu entrichten haben, die Grundsteuer durch öffentliche Bekanntmachung festgesetzt.

Dies bedeutet, dass diejenigen Steuerschuldner, die im Jahr 2022 keinen Grundsteuerbescheid erhalten, in diesem Kalenderjahr die gleiche Grundsteuer zu entrichten haben, wie es sich aufgrund des letztmalig ergangenen Bescheides ergibt.

Mit dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung treten die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn dem Steuerschuldner an diesem Tag ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre (§ 27 Abs. 3 Satz 2 GrStG).

## STELLENANZEIGE



Die Gemeinde Nußdorf a. Inn sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für das gemeindliche  
**Haus für Kinder St. Vitus**

eine/n Erzieher\*in (m/w/d) und/oder  
eine/n Kinderpfleger\*in (m/w/d)

mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von bis zu 39 Wochenstunden für den Kindergartenbereich

**Wir bieten Ihnen:**

- Eine selbstständige und verantwortungsvolle Tätigkeit im engagierten, harmonischen Team
- Verfügungszeit, Fortbildungen und Teamtage

**Wir erwarten von Ihnen:**

- Erfolgreicher Abschluss zum/zur staatlich anerkannten Erzieher/in bzw. Kinderpfleger/in oder vergleichbarer Abschluss
- Eine respektvolle, wertschätzende und empathische Haltung gegenüber den Kindern, den Eltern und den Kollegen

Bewerbungen bitte ab sofort an  
Gemeinde Nußdorf a. Inn

Brannenburger Str. 10, 83131 Nußdorf a. Inn,  
[hauptamt@nussdorf.de](mailto:hauptamt@nussdorf.de) (bitte nur pdf-Dateien).

Weitere Auskünfte erteilt:  
Ludwig Guggenberger, Gemeindeverwaltung,  
Tel. 08034/90 79-10

## GLÜCKWÜNSCHE/EHRUNGEN

### 100. Geburtstag



2. Bürgermeisterin Susanne Grandauer (links) gratuliert Frau Auguste Ballack (rechts)

Im September feierte Frau Auguste Ballack ihren 100. Geburtstag im Haus am Steinbach. Die 2. Bürgermeisterin Susanne Grandauer gratulierte ihr zu diesem ganz besonderen „runden Geburtstag“ sehr herzlich und überreichte einen Geschenkkorb der Gemeinde. Die rüstige Seniorin freute sich sehr über den Besuch und hatte viel zu erzählen aus alten Zeiten.

### 90. Geburtstag



Jubilarin Frau Luise Birkmann (links) mit 2. Bürgermeisterin Susanne Grandauer (rechts)

Anlässlich ihres 90. Geburtstages gratulieren wir Frau Luise Birkmann. Die 2. Bürgermeisterin Susanne Grandauer überreichte der Jubilarin als Geschenk eine Orchidee der Gemeinde. Viele interessante Aspekte aus ihrem ereignisreichen Leben, hatte die Jubilarin zu erzählen.

### Diamantene Hochzeit



Jubelpaar Cäcilia und Josef Stuffer

Zur diamantenen Hochzeit überbrachte 2. Bürgermeisterin Susanne Grandauer die Glückwünsche dem Jubelpaar Cäcilia und Josef Stuffer. Beeindruckende 60 Jahre sind die beiden miteinander verheiratet und blicken mit vielen positiven Erinnerungen an die gemeinsame Zeit zurück. Herzlichen Glückwunsch!

### Gästeehrung am Deindlhof



Rita Kogler (Fünfte v.r.) mit Ihren geehrten Gästen

Eine besondere Gästeehrung fand am Deindlhof statt. Andrea und Karl-Heinz Novotny kommen seit 45 Jahren nach Nußdorf.

Weitere Ehrungen am Deindlhof für Tim und Mareike Novotny für 20 Jahre, Steffi und Dennis Stimac für 20 Jahre, Bernd Kehden für 10 Jahre.

## VOLKSTRAUERTAG

Zur Erinnerung an das unendliche Leid vieler Menschen durch kriegerische Handlungen fand am Kriegerdenkmal in Nussdorf eine Gedenkfeier zum Volkstrauertag statt, an der Fahnenabordnungen Nußdorfer Vereine, die Nußdorfer Musikkapelle und zahlreiche Bürger teilnahmen.

„Wir können das Geschehene nicht rückgängig machen, aber dürfen es auch nicht ignorieren, relativieren oder umdeuten. Der einzige Weg, der uns bleibt, ist, dafür einzutreten, dass sich Krieg und Diktatur nicht wiederholen“, sagte Nußdorfs

2. Bürgermeisterin Susanne Grandauer in ihrer Ansprache.

Den Gedenkgottesdienst zelebrierte Pfarrer Christoph Rudolph. Die Ehrenwache am Nußdorfer Kriegerdenkmal hielt eine Abordnung der Nußdorfer Reservistenkameradschaft.

„Ein wunderbares Symbol des Friedens und der Versöhnung sind die Partnerschaften, die nach dem 2. Weltkrieg von engagierten Bürgern



2. Bürgermeisterin Susanne Grandauer am Kriegerdenkmal

beispielsweise von Deutschland und Frankreich ins Leben gerufen wurden. Ich bedanke mich bei unserer Partnergemeinde Camblanes-et-Meynac für die vielen Initiativen der Begegnung.

Ich bedanke mich aber auch bei den Initiatoren und Teilnehmern der Partnerschaft hier in Nußdorf. Ihr habt miteinander etwas Großartiges auf die Beine gestellt. Auf das wir alle stolz sein können“, betonte 2. Bürgermeisterin Susanne Grandauer.

## ORTSTERMIN INNAUEN

### Baumfällungen in der Innau

Zur Verkehrssicherung entlang öffentlicher Straßen werden einzelne Bäume im 20 m – Saum entlang der Innauenstraße gefällt.

Bundesförster Anton vom Amt in Hohenfels erläuterte im Ortstermin mit betroffenen Behörden und interessierten Bürger\*innen die notwendigen Eingriffe. Um die Forstarbeiter vor den Gefahren der absterbenden Bäume zu schützen und die Aufgabe schnellstmöglich erledigen zu können, wird ein Harvester eingesetzt.

Die gefällten Bäume verbleiben in der Au. Aufgrund der naturschutzrechtlichen Relevanz (Baumhöhlenbewohner) hat die Untere Naturschutzbehörde die Begutachtung jedes gekennzeichneten Baumes durch eine fachkundige Person vor Fällung verfügt.



Ortsbegehung Innauenstraße

## FAHRVERBOT

### Fahrverbot LKW 7,5 t ab Grenzübergang Windshausen

Mit der Verordnung vom 07.10.2021 erlässt die Bezirkshauptmannschaft Kufstein ab 01.01.2022 Fahrverbote für Lastkraftfahrzeuge mit einem höchst zulässigen Gesamtgewicht von mehr als 7,5 t im Bereich der Gemeinden Erl, Niederndorf, Ebbs und Kufstein.

Auf der L209 Erler Straße ist ab Jahresbeginn 2022 beginnend von der Grenze Windshausen das Fahren mit LKW über 7,5 t in beiden Richtungen verboten.

#### Ausgenommen sind:

- \* Fahrzeuge des Straßendienstes, des Bundesheeres, des Pannenhilfs- und Abschleppdienstes, des öffentlichen Sicherheitsdienstes und Fahren mit Fahrzeugen, die dem Einsatz in Katastrophenfällen dienen.
- \* Fahrten mit Schulfahrzeugen im Rahmen der Ausbildung und Prüfung von Bewerbern um eine Lenkerberechtigung
- \* Fahrten mit Fahrzeugen im Ziel- oder Quellverkehr betreffend das Gemeindegebiet Erl
- \* Behördlich angeordneter Umleitungsverkehr

Das Landratsamt Rosenheim hat der Gemeinde Nußdorf a.Inn die frühzeitige Beschilderung zugesichert.

## PARKSITUATION AM RING



Parksituation "Am Ring"

Aufgrund des immer enger werdenden Straßenraums „Am Ring“, ist es dem Regionalverkehr Oberbayern kaum möglich die Örtlichkeiten zu befahren.

Hier wird in den nächsten Wochen das absolute Halteverbot ausgeweitet.

## TEMPO-30-ZONE

### Gemeinderat beschloss einvernehmlich

In seiner Sitzung beschloss der Gemeinderat einvernehmlich Zone 30 für das komplette Unterdorf.

Beginnend im Bereich Flintsbacher Straße, über Leonhardiweg, Kleinfeldweg, Pfarrhofweg, Wasserschöpf, Kranzhornweg bis zum Angerweg.

Nach der Überprüfung der Verkehrsbehörden wird der Bauhof anschließend die Beschilderung vornehmen.

## MÜHLTAL

### Ab ca. Mitte Februar 2022 starten die Baumaßnahmen zur Erneuerung der Sapplbrücke im Mühlthal



Die bisher bestehende Brücke einschließlich aller Unterbauten wird abgebrochen und an gleicher Stelle wird eine neue Brücke errichtet.

Die Maßnahme wird von der Regierung von Oberbayern gefördert. Die ausführende Baufirma ist die Fa. PORR Bau GmbH aus Österreich.

Während der Bauzeit ist das Mühlthal für den Straßenverkehr komplett gesperrt. Aufgrund des frühen Baubeginns und aus Sicherheitsgründen kann keine provisorische Fußgängerbrücke errichtet werden.

Der genaue Baubeginn wird auf der Homepage der Gemeinde sowie in der örtlichen Presse bekannt gegeben. Die Anlieger werden gesondert informiert.

Die Gemeinde bittet bereits im Vorfeld für alle Unannehmlichkeiten um Verständnis.

## STEINBRUCH

### Der Kampf gegen die Steinbrucherweiterung erfordert einen langen Atem

Am 2. und 3. November fanden im Kurhaus in Bad Aibling die ersten 2 Tage der vom Landratsamt anberaumten öffentlichen Erörterung in Sachen Steinbruch Erweiterung statt. Anwesend waren die Genehmigungsbehörde (Immissionsschutz des Landratsamtes), Vertreter des Zementwerkes, die wichtigsten Naturschutzverbände, Sachverständige und Bürger. Die amtierende Bürgermeisterin Susanne Grandauer führte die Delegation der Gemeinde an und wurde von Mitarbeitern und zahlreichen Gemeinderäten unterstützt.

Enttäuschend war die Abwesenheit von Vertretern der Regierung von Oberbayern als auch von höherer und unterer Naturschutzbehörde.

Die räumliche Erhebung der Vertreter der Genehmigungsbehörde als auch des Betreibers erinnerte an die klassische Sitzordnung eines Tribunals und führte zu großem Unmut bei den Erweiterungsgegnern. Auf Intervention unserer 2. Bürgermeisterin hin wurde die Sitzordnung dann am 2ten Tag korrigiert.

Zu Beginn verkündete der Versammlungsleiter, dass die Regierung von OBB die Durchführung eines neuerlichen Raumordnungsverfahrens ablehne und auf die bestehende Gültigkeit des 1960 durchgeführten Verfahrens hinweist. Die Forderung auf die Durchführung eines aktuellen Raumordnungsverfahrens wurde ja sowohl vom Gemeinderat als auch dem Kreisrat und den anerkannten Naturschutzverbänden unterstützt. 1960 konnte ja nur untersucht und genehmigt werden, was damals Antragsgegenstand war. Und das war die Errichtung eines neuen Steinbruches mit einer ungefähren Fläche bis zu 2,4 ha und weitreichenden Bestimmungen zum Erhalt des Landschaftsbildes. Heute beträgt die reine Steinbruchfläche bereits über 9 ha, plus weitere 2 ha beantragter Erweiterung die nochmals hinzukommen würden. Zudem ist das Landschaftsbild bereits in einer Art und Weise zerstört, die nicht mehr ausgleichbar ist. Die sich aus der ablehnenden Haltung der Regierung von OBB ergebenden Konsequenzen, werden nun genau zu prüfen sein.

Im weiteren Verlauf der ersten zwei Tage, kamen die Erschließung des Steinbruches, die Art und Nutzung der „Forststraße“, Georisiken und Immissionen, teils mit gutachterlichen Stellungnahmen zur Erörterung. Aus Sicht der Gegner der Erweiterung, waren die Ausführungen zu Georisiken und Immissionen wenig ergiebig. Umso interessanter entwickelte sich dann die Diskussion um die Erschließung des beantragten Erweiterungsgebietes, sowie um die Nutzung der Forststraße. Hier dürfte das letzte Wort noch nicht gesprochen sein. Die weiteren 4 Tage zur Fortsetzung der Erörterung, wurden in der Zwischenzeit wegen der hohen Inzidenzen abgesagt und die Neuansetzung bleibt abzuwarten. Über eine breite Beteiligung der Be-

völkerung würden wir uns dann sehr freuen, zumal es mit den Themenbereichen Naturschutz, Landschaftsbild und Naherholung dann ans Eingemachte geht. Unsere Petition im Landtag, wurde von der Vorsitzenden des Umweltausschusses noch einmal zurückgestellt, da noch einige Stellungnahmen fehlten bzw. zu ergänzen sind.

Es bleibt also spannend und das Engagement gegen die Erweiterung des Steinbruches an unserem Hausberg wird uns auch im nächsten Jahr in Atem halten. Für die Pflege einer geplanten Internetseite (WordPress) zum Steinbruch, als auch für eine erweiterte Präsenz in den sozialen Medien, würden wir uns über engagierte junge Mitstreiter\*innen freuen. Bereits mit geringem Zeitaufwand, könntet ihr uns toll unterstützen. Wir sind vielleicht nicht ganz so sexy wie „Fridays for Future“, aber auch bei uns geht es sehr konkret, und direkt vor unserer Haustür, um den Erhalt unserer Natur und Heimat.

Wir „Alten Hasen“, stecken sehr viel Engagement und Herzblut in die Sache und hoffen auf junge und engagierte Mitstreiter\*innen, denn die nächsten 50 Jahre betreffen Euch mehr als uns. Meldet Euch bitte: [rettedenheuberg@gmail.com](mailto:rettedenheuberg@gmail.com)

Text: Uli Kottmann

Sprecher „Aktionsbündnis RETTET den HEUBERG“

## FELDGESCHWORENE/R GESUCHT

Leider stellt unser bewährter Feldgeschworener Paul Niedermeier sein Amt zur Verfügung und wir suchen einen Nachfolger:

Er/Sie soll ortskundig und mit Blick auf die Grenzsteingrabarbeiten fit sein. Der Einsatzbereich ist vor allem die Hilfestellung bei Vermessungsarbeiten des Vermessungsamts Rosenheim zu den von dort angesetzten Terminen. Feldgeschworene sind auch gefragt wenn es um Grenzaufdeckungen geht. Verschwiegenheit gehört mit Blick auf die Eigentumsverhältnisse dazu. Die gesetzliche Entschädigung wird nach Aufwand von der Gemeinde ausbezahlt.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung an die Gemeinde Nußdorf a. Inn, Herrn Ludwig Guggenberger, Brannenburger Str. 10, 83131 Nußdorf a. Inn, oder per mail an: [hauptamt@nussdorf.de](mailto:hauptamt@nussdorf.de)

Weitere Auskünfte gerne unter Tel. 0 80 34/90 79-10.

# FAHRPLAN

## Erneuerungen beim Personennahverkehr

Nach jahrelangem Einsatz für mehr Verbindungen im Personennahverkehr wurden diese nun im Kreisrat beschlossen.

Die Rosenheimer Verkehrsgesellschaft (RoVG) in Zusammenhang mit dem Regionalverkehr Oberbayern (RVO) weitet das Busangebot auf der Buslinie 9490 zwischen Windhausen und Nußdorf a.Inn über Neu-

beuern erheblich aus und erhöht dieses um täglich 2 bis 5 Fahrten.

Die Gemeinde Nußdorf ist sehr froh über diese zusätzlichen Verbindungen des Personennahverkehrs. Wir setzen uns jedoch weiter für eine Ost-West-Verbindung nach Brannenburg ein.

Susanne Grandauer, 2. Bürgermeisterin

**9490\* Windhausen - Nußdorf - Neubeuern - Raubling - Rosenheim**    
 Regionalverkehr Oberbayern GmbH, Niederlassung Ost/Betrieb: Rosenheim, ☎ 08031/354950, www.rvo-bus.de  
 Stand: 21.09.2021

Fahrplan gültig ab 12. Dezember 2021  
 Am 24. und 31.12. Verkehr wie Samstag. Am Buß- und Betttag Verkehr wie an Ferientagen!  
 \* Anerkennung von Schienenfahrplänen gemäß Tarifbestimmungen zwischen Raubling und Rosenheim

Fahrtrichtung	Montag - Freitag außer Feiertag													Samstag außer Feiertag								
	044	002	008	046	004	018	048	022	024	006	026	028	030	040	032	016	032	020	034	036	038	
<b>Haltstellen</b>	S																					
Windhausen	ab		6:24						14:20													
Sonnhart			6:26						14:18													
Labach			6:28						14:16													
Überlizen			6:30	8:10	9:10	10:10	11:10	13:07	14:14	15:10	16:07	17:10	18:10	19:10	20:10	9:10	11:10	13:10	15:10	17:10	19:10	
Nußdorf am Inn			6:31	8:12	9:12	10:12	11:12	13:09	14:21	15:12	16:09	17:12	18:12	19:12	20:12	9:12	11:12	13:12	15:12	17:12	19:12	
Nußdorf (Inn) Neubeuernstr.																						
Breiten			6:32	8:13	9:13	10:13	11:13	13:10	14:22	15:13	16:10	17:13	18:13	19:13	20:13	9:13	11:13	13:13	15:13	17:13	19:13	
Zain			6:33	8:14	9:14	10:14	11:14	13:11	14:23	15:14	16:11	17:14	18:14	19:14	20:14	9:14	11:14	13:14	15:14	17:14	19:14	
Unteröfingnach			6:34	8:15	9:15	10:15	11:15	13:12	14:24	15:15	16:12	17:15	18:15	19:15	20:15	9:15	11:15	13:15	15:15	17:15	19:15	
Neubeuern	6:35	8:17	9:17	10:17	11:17	13:14	14:26	15:17	16:14	17:17	18:17	19:17	20:17	9:17	11:17	13:17	15:17	17:17	19:17			
Altenbeuern	6:37	8:20	9:20	10:20	11:20	13:16	14:28	15:19	16:16	17:19	18:19	19:19	20:19	9:19	11:19	13:19	15:19	17:19	19:19			
Altenmarkt Auenstr.	6:39	8:21	9:21	10:21	11:21	13:17	14:30	15:20	16:17	17:20	18:20	19:20	20:20	9:20	11:20	13:20	15:20	17:20	19:20			
Altenmarkt	6:41	8:23	9:23	10:23	11:23	13:19	14:32	15:22	16:19	17:22	18:22	19:22	20:22	9:22	11:22	13:22	15:22	17:22	19:22			
Altenmarkt Innlände	6:42	8:24	9:24	10:24	11:24	13:20	14:33	15:23	16:20	17:23	18:23	19:23	20:23	9:23	11:23	13:23	15:23	17:23	19:23			
Kirchdorf (Inn) Schule	6:44	8:26	9:26	10:26	11:26	13:22	14:35	15:25	16:22	17:25	18:25	19:25	20:25	9:25	11:25	13:25	15:25	17:25	19:25			
Kirchdorf (Inn) Ort	6:06								16:23													
Obermühle bei Raubling									16:24													
Raubling Gymnasium									16:27													
Raubling Kufsteiner Str. / BfH an	6:08	6:46	6:48	8:27	9:27	10:27	11:27	13:30	14:37	15:27	16:30	17:27	18:27	19:27	20:27	9:27	11:27	13:27	15:27	17:27	19:27	
<b>Anschlußhinweise</b>	S																					
Waldenau aus Kufsteiner an	6:08	6:22	6:28	8:23	9:23	10:23	11:23	13:23	14:33	15:23	16:23	17:23	18:23	19:23	20:23	9:23	11:23	13:23	15:23	17:23	19:23	
Raubling Kufsteiner Str. / BfH ab	6:08	6:46	6:48	8:27	9:27	10:27	11:27	13:30	14:37	15:27	16:30	17:27	18:27	19:27	20:27	9:27	11:27	13:27	15:27	17:27	19:27	
Raubling Turnhalle	6:09	6:48	6:50	8:29	9:29	10:29	11:29	13:31	14:38	15:28	16:31	17:28	18:28	19:28	20:28	9:28	11:28	13:28	15:28	17:28	19:28	
Redenfelden	6:10	6:50	6:52	8:29	9:29	10:29	11:29	13:32	14:39	15:29	16:32	17:29	18:29	19:29	20:29	9:29	11:29	13:29	15:29	17:29	19:29	
Pfraundorf	6:11	6:51	6:53	8:31	9:31	10:31	11:31	13:34	14:41	15:31	16:34	17:31	18:31	19:31	20:31	9:31	11:31	13:31	15:31	17:31	19:31	
Pfraundorf OBI-Markt / AVG	6:56	7:34	7:36	9:33	10:33	11:33	13:36	14:43	15:33	16:36	17:33	18:33	19:33	20:33	9:33	11:33	13:33	15:33	17:33	19:33		
Rosenheim WEKO				9:35	10:35	11:35	13:39	14:46	15:35	16:39	17:35	18:35	19:35	20:35	9:35	11:35	13:35	15:35	17:35	19:35		
Schönau				9:41	10:41	11:41	13:45	14:52	15:41	16:45	17:41	18:41	19:41	20:41	9:41	11:41	13:41	15:41	17:41	19:41		
Rosenheim Alzing				9:43	10:43	11:43	13:47	14:54	15:43	16:47	17:43	18:43	19:43	20:43	9:43	11:43	13:43	15:43	17:43	19:43		
Rosenheim Kufsteiner Alpingen	6:17	6:59	7:01	8:41	9:41	10:41	11:41	13:45	14:52	15:41	16:45	17:41	18:41	19:41	20:41	9:41	11:41	13:41	15:41	17:41	19:41	
Rosenheim Bahnhof Süd	6:19	7:03	7:04	8:43	9:43	10:43	11:43	13:47	14:54	15:43	16:47	17:43	18:43	19:43	20:43	9:43	11:43	13:43	15:43	17:43	19:43	
<b>Anschlußhinweise</b>	S																					
QZug nach München ab	6:29	7:12	7:12	8:53	9:53	11:03	12:32	14:32	16:03	17:03	18:32	19:32	20:32	21:32	10:32	12:32	14:32	16:32	18:32	20:32		
QZug nach Holzkirchen ab	6:37	7:20	7:20	9:01	10:01	11:11	12:40	14:40	16:11	17:11	18:40	19:40	20:40	21:40	10:40	12:40	14:40	16:40	18:40	20:40		
QZug nach Badtölz ab	7:08	7:51	7:51	9:32	10:32	11:42	13:11	15:11	16:42	17:42	19:11	20:11	21:11	22:11	11:11	13:11	15:11	17:11	19:11	21:11		
Rosenheim Bahnhof Süd	6:19	7:03	7:04	8:43	9:43	10:43	11:43	13:47	14:54	15:43	16:47	17:43	18:43	19:43	20:43	9:43	11:43	13:43	15:43	17:43	19:43	
Rosenheim Möncheher Str./Aum	6:20	7:04	7:05	8:44	9:44	10:44	11:44	13:48	14:55	15:44	16:48	17:44	18:44	19:44	20:44	9:44	11:44	13:44	15:44	17:44	19:44	
Rosenheim Stadtmitt	6:24	7:15	7:15	8:50	9:50	10:50	11:50	13:57	15:04	15:57	17:03	18:03	19:03	20:03	9:03	11:03	13:03	15:03	17:03	19:03		

Erläuterungen:  
 S = Montag bis Freitag an Schultagen  
 ☉ = Gekennzeichnete Haltestellen werden nur an Schultagen bedient  
 ☌ = hält nur zum Aussteigen

**9490\* Rosenheim - Raubling - Neubeuern - Nußdorf - Windhausen**    
 Regionalverkehr Oberbayern GmbH, Niederlassung Ost/Betrieb: Rosenheim, ☎ 08031/354950, www.rvo-bus.de  
 Stand: 21.09.2021

Fahrplan gültig ab 12. Dezember 2021  
 Am 24. und 31.12. Verkehr wie Samstag. Am Buß- und Betttag Verkehr wie an Ferientagen!  
 \* Anerkennung von Schienenfahrplänen gemäß Tarifbestimmungen zwischen Rosenheim und Raubling.

Fahrtrichtung	Montag - Freitag außer Feiertag													Samstag außer Feiertag							
	017	043	007	045	003	047	005	009	011	013	015	019	021	023	001	027	031	037	003	035	
<b>Haltstellen</b>	S																				
Rosenheim Stadtmitt E - ab	6:23	6:50	7:20	8:23	9:23	10:23	12:23	13:23	14:23	15:23	16:23	17:23	18:23	19:23	8:23	10:23	12:23	14:23	16:23	18:23	
Rosenheim Möncheher Str./Aum	6:25	6:52	7:22	8:25	9:25	10:25	12:25	13:25	14:25	15:25	16:25	17:25	18:25	19:25	8:25	10:25	12:25	14:25	16:25	18:25	
Rosenheim Bahnhof Süd an	6:33	6:57	7:30	8:33	9:33	10:33	12:33	13:33	14:33	15:33	16:33	17:33	18:33	19:33	8:33	10:33	12:33	14:33	16:33	18:33	
<b>Anschlußhinweise</b>	S																				
QZug aus München an	6:54	6:32	7:27	8:27	9:27	10:27	12:27	13:27	14:27	15:27	16:27	17:27	18:27	19:27	8:27	10:27	12:27	14:27	16:27	18:27	
QZug aus Holzkirchen an	6:33	6:52	7:23	8:25	9:23	10:19	12:19	13:25	14:23	15:25	16:25	17:25	18:25	19:25	8:23	10:23	12:23	14:23	16:23	18:23	
QZug aus Badtölz an	7:08	6:41	7:08	8:24	9:24	10:24	12:24	13:24	14:24	15:24	16:24	17:24	18:24	19:24	8:24	10:24	12:24	14:24	16:24	18:24	
Rosenheim Bahnhof Süd	6:33	6:57	7:30	8:33	9:33	10:33	12:33	13:33	14:33	15:33	16:33	17:33	18:33	19:33	8:33	10:33	12:33	14:33	16:33	18:33	
Rosenheim Kufsteiner Alpingen	6:35	6:59	7:32	8:35	9:35	10:35	12:35	13:35	14:35	15:35	16:35	17:35	18:35	19:35	8:35	10:35	12:35	14:35	16:35	18:35	
Rosenheim Alzing			7:35																		
Schönau			7:38																		
Rosenheim WEKO	6:40		7:39	8:40	9:40	10:40	12:40	13:42	14:40	15:40	16:40	17:40	18:40	19:40	8:40	10:42	12:40	14:42	16:40	18:40	
Pfraundorf OBI-Markt / AVG	6:42		7:41	8:42	9:42	10:42	12:42		14:42	15:42	16:42	17:42	18:42	19:42	8:42	10:44	12:42	14:44	16:42	18:42	
Pfraundorf	6:45	7:04	7:43	8:45	9:45	10:45	12:45	13:45	14:45	15:45	16:45	17:45	18:45	19:45	8:45	10:47	12:45	14:47	16:45		



## BAUHOFF INFORMIERT

### Silvesterfeuerwerk

Bitte beachten Sie die Sicherheitsregeln beim Hantieren mit Feuerwerkskörpern und nehmen Sie Rücksicht auf ihre Nachbarn.

Beachten Sie auch, dass das Abbrennen von pyrotechnischen Gegenständen in unmittelbarer Nähe von Kirchen, Altenheimen sowie landwirtschaftlichen Anwesen verboten ist. Bitte denken Sie auch an die Tiere in der freien Natur sowie in Haus und Hof, die durch Lärm und Blitz verschreckt werden.

Wir bitten Sie, den Feuerwerksmüll am darauffolgenden Tag freiwillig zu entsorgen nicht nur in ihrem eigenen Garten, sondern auf öffentlichen Plätzen (wie, dem Turnhallen- und Schulgelände oder dem Dorfanger), aber auch auf freien Privatflächen (wie Wiesen und ggf. Nachbars Garten). Helfen Sie mit, unsere Wege und Straßen sauber zu halten.

Vielleicht überlegen Sie auch einmal, ob das Geld für Feuerwerkskörper nicht anderweitig besser eingesetzt werden könnte, z. B. bei der Unterstützung von sozialen Einrichtungen.

### Sicher in der dunklen Jahreszeit



Wer im Winter sicher durch den Verkehr kommen möchte, sollte sich auf die veränderten Straßenbedingungen vorbereiten. Vor allem Dunkelheit und schlechte Witterung bergen ein erhöhtes Risiko für Fahrradfahrer und Fußgänger.

Aufgrund unseres Straßenbeleuchtungskonzeptes ist nicht jeder Straßenabschnitt komplett ausgeleuchtet.

Bei Dunkelheit und schlechter Witterung ist es daher besonders wichtig:

- \* helle, reflektierende Kleidung tragen
- \* Taschenlampe mitnehmen
- \* im Interesse der Passanten und der Verkehrssicherheit das Fahrtempo den Witterungs-, Sicht- und Lichtverhältnissen anzupassen

### Winterdienst

Wie jedes Jahr dürfen wir an die satzungsgemäße Räum- und Streupflicht der Anlieger an öffentlichen Straßen innerhalb geschlossener Ortschaften erinnern:

(1) Die Vorder- und Hinterlieger haben die Sicherungsfläche an Werktagen ab 7 Uhr und an Sonn- und gesetzlichen Feiertagen ab 8 Uhr von Schnee zu räumen und bei Schnee-, Reif- oder Eisglätte mit geeigneten abstumpfenden Stoffen (z. B. Sand, Splitt), nicht jedoch mit Tausalz oder ätzenden Mitteln zu bestreuen oder das Eis zu beseitigen. Bei besonderer Glättegefahr (z. B. an Treppen oder starken Steigungen) ist das Streuen von Tausalz zulässig. Diese Sicherungsmaßnahmen sind bis 20 Uhr so oft zu wiederholen, wie es zur Verhütung von Gefahren für Leben, Gesundheit, Eigentum oder Besitz erforderlich ist.

(2) Der geräumte Schnee oder die Eisreste (Räumgut) sind neben der Gehbahn so zu lagern, dass der Verkehr nicht gefährdet oder erschwert wird. Ist das nicht möglich, haben die Vorder- und Hinterlieger das Räumgut spätestens am folgenden Tage von der öffentlichen Straße zu entfernen. Die Gemeinde stellt für die Ablagerung einen geeigneten Platz zur Verfügung, auf den in ortsüblicher Weise hingewiesen wird. Abflussrinnen, Hydranten, Kanaleinlaufschächte und Fußgängerüberwege sind bei der Räumung freizuhalten.

Beachten Sie, dass auch bei den Gehsteigen, die im Allgemeinen vom gemeindlichen Bauhof geräumt werden, die Überwachungs- und Räumspflicht grundsätzlich bei den jeweiligen Anliegern bleibt. Nicht immer kann der Bauhof bei allen rechtzeitig an Ort und Stelle sein.



Bitte unterstützen Sie unseren Räumdienst dadurch, dass Sie Ihr Auto nicht entlang der Straße parken, sondern in Ihrem Grundstück. Halten Sie Abflussrinnen und Hydranten frei. Bitte schneiden Sie Bepflanzungen, die in den öffentlichen Straßenraum ragen zurück und helfen Sie, dass Gefahrensituationen durch Sichtbeeinträchtigungen und Verengungen vermieden werden.

## MÜLLABFUHR

Bitte stellen Sie Ihre Mülltonne am Leerungstag ab 6.00 Uhr für die Landkreismüllabfuhr bereit.

Termine werden vom LRA festgelegt und eventuell kurzfristig geändert. Aktuell immer zu ersehen unter: [www.abfall.landkreis-rosenheim.de](http://www.abfall.landkreis-rosenheim.de) Alle Termine ohne Gewähr!

**Zu beachten:** In Feiertagswochen kann sich der Abfuhrtag ändern. Bitte wenden Sie sich bei Nichtleerung Ihrer Mülltonne an die Müllabfuhr Raubling, Tel. 08035/2841.

### Hausmülltonnen

Hausmüll 40 L, 80 L, 120 L und 240 L  
jeweils **donnerstags**, \*Ausnahme **Mittwoch**

23.12.2021	17.02.2022
05.01.2022*	03.03.2022
20.01.2022	17.03.2022
03.02.2022	

### Mülltonnen-Großbehälter

1.100 Liter  
jeweils **dienstags**

14.12.2021	11.01.2022	08.02.2022	08.03.2022
21.12.2021	18.01.2022	15.02.2022	15.03.2022
28.12.2021	25.01.2022	22.02.2022	22.03.2022
04.01.2022	01.02.2022	01.03.2022	

## ALTPAPIER

### Chiemgau Recycling

Tel. 08035 - 96 876-80,  
[www.chiemgau-recycling.de](http://www.chiemgau-recycling.de)

Donnerstag	23.12.2021
Montag	24.01.2022
Montag	21.02.2022
Montag	21.03.2022

### Remondis Süd

Tel. 08031 - 230 470, [www.remondis-sued.de](http://www.remondis-sued.de)

Mittwoch	29.12.2021
Mittwoch	26.01.2022
Mittwoch	23.02.2022
Mittwoch	23.03.2022

## BERATUNGSTERMINE

Die **Beratungstermine** 2022 finden im Landratsamt Rosenheim statt.

Nähere Informationen und die Anmeldung bei der Wirtschaftsförderung im Landratsamt Rosenheim unter Telefon 08031 392-1089.

### Elektromobilität & Energieberatung

13. Januar 2022  
10. Februar 2022

### Wirtschaftsberatung

13. Januar 2022  
03. Februar 2022

## LEICHTVERPACKUNG

### Nur noch am Container

Zum neuen Jahr vereinfacht der Landkreis Rosenheim das Trennen von Wertstoffen wesentlich. Der Trennaufwand auf den Wertstoffhöfen wird sich für die Bürgerinnen und Bürger im Landkreis Rosenheim mit Beginn des neuen Jahres deutlich reduzieren.

Alle Verkaufsverpackungen, die nicht aus Papier, Pappe oder Glas bestehen, können dann gemeinsam in einen Container geworfen werden. Die gesammelten Leichtverpackungen werden anschließend in einer Sortieranlage getrennt und von den Dualen Systemen der weiteren Verwertung zugeführt.

Weitere Informationen dazu sowie dazugehörige Merkblätter gibt es im Internet unter [www.abfall.landkreis-rosenheim.de](http://www.abfall.landkreis-rosenheim.de)

## ABFALLENTSORGUNG

### Wertstoffhof an der Kläranlage

Wertstoffhof Brannenburg  
Tiefenbacher Straße 18

### Öffnungszeiten

Montag, Mittwoch & Freitag 14 - 18 Uhr  
Samstag 9 - 12 Uhr

## BAUWESEN

### Überschwemmungsgebiet Steinbach

Das Landratsamt hat das ermittelte Überschwemmungsgebiet des Steinbachs im Oktober 2016 erstmalig vorläufig gesichert. Diese Sicherung war begrenzt auf fünf Jahre.

Da die Hochwasserschutzmaßnahme noch nicht abgeschlossen ist, wurde die vorläufige Sicherung des Überschwemmungsgebietes „Steinbach“ um zwei Jahre verlängert und gilt nun bis Oktober 2023. Diese wurde im Amtsblatt des Landratsamtes Rosenheim vom 29.10.2021 bekannt gemacht.



Blau schraffierte Fläche: Überschwemmungsgebiet

### Wasserleitungsbau

Im September 2021 wurde zwischen der Hauptstraße und Lindenweg die Wasserleitung erweitert. In dem betreffenden Bereich konnte durch einen Ringchluss die Wasserversorgung verbessert werden.

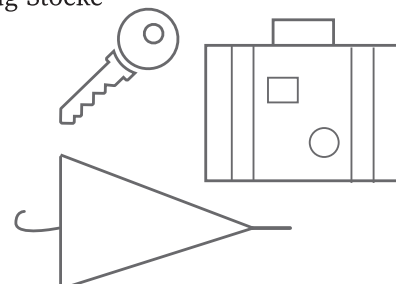
Für Überwachungszwecke wurde ein Zählerschacht eingebaut. Die Arbeiten führte die Fa. Sauer-Rink aus Rosenheim aus. Die Kosten betragen rund 50.000 €.

## FUNDAMT

Im Fundamt wurden folgende Fundsachen abgegeben und liegen zur Abholung bereit:

- |                                  |                             |                                                  |
|----------------------------------|-----------------------------|--------------------------------------------------|
| - Bankkarte/ Slowakei            | - Fernrohr                  | - Regenschirm                                    |
| - Bargeld                        | - Fotoapparat               | - Rucksack-Regenschutz                           |
| - Box (leer) für Apple Earpods   | - GPS-Gerät                 | - Schwarzes Sweatshirt, Größe S                  |
| - Brillen (Sonnen, Lese, div.)   | - Handy                     | - Schlüssel (Auto, E-Bike, Haustüre)             |
| - Diktiergerät                   | - Hülle (für Brille, Handy) | - Schmuck (Ring, Ohrring, Armbanduhr, Halskette) |
| - div. Kleidungsstücke in Tasche | - Kinder-Anorak             | - Speicherkarte Fotoapparat                      |
| - ein einzelner Turnschuh        | - Musikbox inkl. Tasche     | - Taschenmesser                                  |
| - Fahrräder                      | - Nageletui                 | - Trachten-Strickjacke                           |
| - Fahrradlicht                   | - Puppe                     | - Walking-Stöcke                                 |

Immer aktuell unter:  
[www.nussdorf.de](http://www.nussdorf.de)



## KONTAKT & ÖFFNUNGSZEITEN

### Gemeinde Nußdorf a.Inn

Brannenburger Straße 10  
83131 Nußdorf a.Inn

Telefon 0 80 34 - 90 79-0  
Fax 0 80 34 - 90 79-18  
E-Mail sekretariat@nussdorf.de

### Öffnungszeiten

**Rathaus**  
Mo, Di, Do, Fr 08.00 - 12.00 Uhr  
Do 16.00 - 18.00 Uhr

### Mittwoch geschlossen

**Verkehrsamt**  
Montag - Freitag 08.00 - 12.00 Uhr  
Do 15.00 - 18.00 Uhr

## KINDERTAGESEINRICHTUNG

### Haus für Kinder St. Vitus

Entbach 7  
83131 Nußdorf a.Inn

Telefon 0 80 34 - 35 14  
Fax 0 80 34 - 70 75 99  
E-Mail kita@nussdorf.de  
[www.kinder-nussdorf.de](http://www.kinder-nussdorf.de)

## SCHULE

### Grundschule

Flintsbacher Straße 8  
83131 Nußdorf a.Inn

Telefon 0 80 34 - 82 31  
Fax 0 80 34 - 33 12  
E-Mail [info@nussdorf-grundschule.de](mailto:info@nussdorf-grundschule.de)  
[www.nussdorf-grundschule.de](http://www.nussdorf-grundschule.de)

## ASYL- & INTEGRATIONSBEAUFTRAGTE

Renate Pröbstl  
Telefon 0 80 34 - 29 54

## SENIORENBEAUFTRAGTE

Christa Kaplan  
Telefon 0 80 34 - 31 41

## JUGENDBEAUFTRAGTE

Markus Kreidl	Wolfgang Lagler
0177 - 6 39 11 22	0151 - 20 32 59 74

## ORTSHEIMATPFLEGE

Michaela Firmkäs  
Telefon 0 80 34 - 71 47

## DIE WICHTIGSTEN NOTFALL-RUFNUMMERN

Notruf/Feuerwehr	112
Polizei	110
Polizeiinspektion Brannenburg	08034 - 90 68-0
Giftnotruf München	089 - 1 92 40
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
Klinikum Rosenheim	08031 - 36 502

### Hausnummern oder Namensschilder gut sichtbar anbringen

Die im öffentlichen Rettungsdienst mitwirkenden Hilfsorganisationen führen immer wieder Klage darüber, dass wertvolle Zeit wegen schlecht sichtbarer oder fehlender Hausnummern oder Namensschilder verloren geht.

Das Anbringen deutlich sichtbarer Hausnummern und Türschilder geschieht im eigenen Interesse.

## TELEFONVERZEICHNIS DER GEMEINDE NUSSDORF A.INN

Amt	Kontakt	Zimmer
2. Bürgermeisterin	Susanne Grandauer 08034 90 79-0 E-Mail: <a href="mailto:buergermeister@nussdorf.de">buergermeister@nussdorf.de</a>	Zimmer 9 1. Stock
Geschäftsleiter	Ludwig Guggenberger 08034 90 79-10 E-Mail: <a href="mailto:hauptamt@nussdorf.de">hauptamt@nussdorf.de</a>	Zimmer 10 1. Stock
Bauamtsleitung	Sonja Rankl 08034 90 79-13 E-Mail: <a href="mailto:bauamt@nussdorf.de">bauamt@nussdorf.de</a>	Zimmer 3
Sekretariat	Evi Pertl 08034 90 79-17 E-Mail: <a href="mailto:sekretariat@nussdorf.de">sekretariat@nussdorf.de</a>	Zimmer 8 1. Stock
Vorzimmer	Veronika Grimmeis 08034 90 79-19 E-Mail: <a href="mailto:vorzimmer@nussdorf.de">vorzimmer@nussdorf.de</a>	Zimmer 8 1. Stock
Gemeindekasse	Silvia Gödel 08034 90 79-15 E-Mail: <a href="mailto:kasse@nussdorf.de">kasse@nussdorf.de</a>	Zimmer 6 1. Stock
Kämmerei	Silvia Gätcke 08034 90 79-16 E-Mail: <a href="mailto:kaemmerei@nussdorf.de">kaemmerei@nussdorf.de</a>	Zimmer 7 1. Stock
Meldeamt Terminvereinbarung erwünscht	Andrea Müller-Wenzel 08034 90 79-11 E-Mail: <a href="mailto:meldeamt@nussdorf.de">meldeamt@nussdorf.de</a>	Zimmer 1
Standesamt Terminvereinbarung erwünscht	Martina Schweinsteiger 08034 90 79-12 E-Mail: <a href="mailto:standesamt@nussdorf.de">standesamt@nussdorf.de</a>	Zimmer 2
Personalamt	Veronika Wolf 08034/90 79-26 E-Mail: <a href="mailto:personalamt@nussdorf.de">personalamt@nussdorf.de</a>	Zimmer 4
Verkehrsamt & Asyl	Margitta Niederhuber 08034 90 79-20 E-Mail: <a href="mailto:verkehrsamt@nussdorf.de">verkehrsamt@nussdorf.de</a>	Anbau
Bauhof	Joseph Liegl 08034 90 79-30 E-Mail: <a href="mailto:bauhof@nussdorf.de">bauhof@nussdorf.de</a>	Zimmer 5
Wasserwerk	Martin Empl 08034 90 79-31 E-Mail: <a href="mailto:wasserwerk@nussdorf.de">wasserwerk@nussdorf.de</a>	Zimmer 5

# FÖRDERMASSNAHMEN

## Finanzielle Hilfen

Eine Übersicht für individuelle Förderungsmaßnahmen.

### Kindergeld

Lebenslanges Kindergeld für Personen, die wegen einer Behinderung nicht für sich selbst sorgen können. Unter bestimmten Voraussetzungen Beantragung von Wohngeld.

Infos unter:

<https://www.lebenshilfe.de/informieren/wohnen/wohngeld-infos-zum-beantragen-zu-leistungen-und-mehr>

### Landespflegegeld

Wenn mindestens Pflegegrad 2 vorliegt kann Landespflegegeld beantragt werden. 1.000 € im Jahr -einkommensunabhängig.

Antrag unter:

<http://www.landespflegegeld.bayern.de>

### Mobilitätshilfe

Für Fahrten mit Fahrdiensten (zum Beispiel Taxi, Behinderten-Fahrdiensten und Bussen von Vereinen) Fahrten, die Privatpersonen durchführen, die nicht im eigenen Haushalt leben.

*Ausgenommen:* Fahrten zum Arzt oder zu Therapien

*Voraussetzung:* Merkzeichen aG im Behindertenausweis und 100% Schwerbehinderung

Antrag beim Bezirk Oberbayern

<https://www.bezirk-oberbayern.de/Mobilitätshilfe>

### Zuschuss zu Wohnumfeldverbesserungen Maßnahmen (bis zu 4.000 €)

Behindertengerechte Anpassungen in der Wohnung wie Treppenlift, behindertengerechtes Bad usw.

Antrag bei der Pflegekasse, Pflegestufe notwendig - Infos unter

<https://www.bundesgesundheitsministerium.de/leistungen-der-pflege/wohnumfeldverbessernde-massnahmen.html>

### Wohnbauförderungsprogramm

Für bauliche Maßnahmen im Bestand zur Anpassung von Mietwohnraum an die Belange von Menschen mit einer Behinderung (z. B. Einbau eines behindertengerechten Bades oder eines Treppenliftes, Errichtung einer Rampe für Rollstuhlfahrer) können Eigentümer ein leistungsfreies Baudarlehen bis zu 10.000 Euro beantragen.

Antrag in den Landratsämtern

<https://www.stmb.bayern.de/wohnen/foerderung/menschenmitbehinderung/index.php>

### Entlastungsbetrag (125 € monatlich)

Unterstützungsleistungen für Angehörige und vergleichbar Nahestehende in ihrer Eigenschaft als Pfleger zur besseren Bewältigung des Pflegealltags. Übernahme von Betreuung und allgemeiner Beaufsichtigung.

*Voraussetzung:* Zertifizierung der Betreuungsperson ab Pflegegrad 1 - Antrag bei der Pflegekasse

Infos unter:

<https://pflegebox.de/ratgeber/pflegeleistungen/entlastungsbetrag>

### Steuerliche Erleichterungen

Pauschbeträge sind zum 01.01.2021 angehoben worden. Zuständig sind die Finanzämter.

### Bei Fragen oder Problemen

Erste Ansprechpartner sind die EUTB – Beratungsstellen.

*Für Rosenheim*

### EUTB Startklar soziale Arbeit

Innstraße 44 (Eingang Sonnenstraße)  
83022 Rosenheim

Telefon: 0 80 31 - 221 58 04

[www.startklar-soziale-arbeit.de/eutb-teilhabeberatung-rosenheim.htm](http://www.startklar-soziale-arbeit.de/eutb-teilhabeberatung-rosenheim.htm)

### EUTB Beratungsangebot Oberbayern Ost

Prinzregentenstraße 17  
83022 Rosenheim

Telefon: 08031 - 290 66 33

<http://www.eutb-ospe.de>

Informationen zusammengestellt von Christiane Grotz.

### Beauftragter der Gemeinde

Beauftragte des Landkreises:  
Christiane Grotz 08062 - 63 40

Beauftragte des Landkreises:  
Irene Oberst 0179 - 137 88 31



## KREBSVORSORGE

### Darmkrebs: Männer gefährdeter als Frauen

Etwa jede achte Krebserkrankung betrifft den Darm. Männer sind hiervon häufiger betroffen als Frauen. Die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) weist anlässlich des Weltdarmtages am 7. November auf die Wichtigkeit einer regelmäßigen Vorsorge hin.

Darmkrebs entwickelt sich oft aus kleinen Schleimhautausbuchtungen (Polypen). Eine regelmäßige Vorsorge ist deshalb wichtig. Da die Erkrankung vor allem häufiger ab dem 50. Lebensjahr auftritt, werden ab diesem Alter besondere Vorsorgemaßnahmen empfohlen.

Wissenschaftliche Daten zeigen, dass Männer im Vergleich zu Frauen ein höheres Risiko haben, an Darmkrebs zu erkranken. Männern wird daher eine Darmspiegelung bereits ab dem 50. Lebensjahr angeboten. Alternativ hierzu können sie zwischen 50 und 54 einmal im Jahr einen Stuhltest machen bzw. danach alle zwei Jahre.

Frauen haben ab dem Alter von 55 Jahren Anspruch



auf eine Darmspiegelung. Zwischen 50 und 54 Jahren können Frauen jährlich einen immunologischen Test (iFOBT) auf nicht sichtbare Blutspuren im Stuhl durchführen lassen. Nach dem 55. Geburtstag können sie alle zwei Jahre den Stuhltest machen – es sei denn, sie entscheiden sich für die Darmspiegelung.

Weitere Informationen bietet die SVLFG online unter [www.svlfg.de/vorsorge](http://www.svlfg.de/vorsorge)

### Bayerisches Bürgertelefon hilft beim Kampf gegen Krebs

#### BürgerTelefonKrebs - kostenfreier Telefonservice

Gerade jetzt in Zeiten von Corona, in denen viele Menschen nicht unbedingt zum Arzt gehen möchten, hilft das BürgerTelefonKrebs offene Fragen zu beantworten.

Das BürgerTelefonKrebs ist ein bayernweiter und kostenfreier Telefonservice zum Thema Krebs für Betroffene, Angehörige, Freunde und Bekannte, Ärzte, an der Behandlung beteiligte weitere Berufsgruppen, sowie allgemein Interessierte.



**Kostenfreie Telefonnummer 0800 85 100 80**

Montag bis Freitag, 8.30 –12.30 Uhr

E-Mail: [buergertelefon@bzkf.de](mailto:buergertelefon@bzkf.de)

## RENTENSPRECHTAGE

### Alle Rentensprechstage 2021 abgesagt

Die DRV hat sich aufgrund der aktuellen Lage dazu entschieden, alle für das Jahr 2021 vorgesehenen Sprechstage bis auf weiteres (leider) abzusagen. Die Kunden, die bereits einen Termin vereinbart haben, wurden bzw. werden noch informiert.

Nachdem nicht absehbar ist, wann sich die Situation soweit entspannt, dass wieder ein regulärer Sprechtagsbetrieb aufgenommen werden kann, kann derzeit auch keine Aussage zum Zeitpunkt der Wiederaufnahme gemacht werden.

Weiterhin haben Sie die Möglichkeit, sich über das kostenlose Servicetelefon zu informieren:  
**Tel. Nr. 0800-1000-480-15**

#### Informationen zur Videoberatung

Termine für eine Videoberatung kann jeder Kunde selbst zeitnah direkt über die Internetseite der **DRV Bayern Süd** [www.deutsche-rentenversicherung-bayernsued.de](http://www.deutsche-rentenversicherung-bayernsued.de) buchen.

Hilfe im Formular-Dschungel einfach und unkompliziert. Natürlich ist auch unser langjähriger, ehrenamtlicher Versichertenberater der DRV, Herr **Manfred Kokott**, weiterhin für Sie da.

Sie erreichen ihn unter folgender Telefonnummer:  
0 80 36/ 37 74

## TOURISMUSPROGRAMM

### Neues Tourismusprogramm

#### 30 Mio. Euro für Klein- und Kleinstvermieter

„Mit dem neuen 30-Millionen-Programm ‚Tourismus in Bayern – fit für die Zukunft‘ unterstützt der Freistaat ab sofort Klein- und Kleinstvermieter mit einer Förderung in Höhe von 50 Prozent bei Investitionen in ihre Ferienwohnungen, Ferienhäuser und Bauernhöfe“, so der Tourismuspolitische Sprecher der CSU-Landtagsfraktion Klaus Stöttner: „Wir tun das, um vor allem den Tourismus in ländlichen Regionen wie hier bei uns im Landkreis Rosenheim zu unterstützen und so Ferienwohnungen, Ferienhäuser und Bauernhöfe noch attraktiver für Urlauber zu machen“.

Das sei sehr wichtig, so Klaus Stöttner weiter, weil der private Ferienwohnungsmarkt in Bayern besonders groß sei: „In ganz Bayern gibt es circa 28.000 Anbieter, darunter rund 4.000 Landwirte, mit mehr als 130.000 Betten. Damit entfallen etwa 15 Prozent aller Übernachtungen im Freistaat auf private Ferienwohnungen und -häuser. Das neue Programm richtet sich deshalb vor allem an kleine, nicht gewerbliche Privatvermieter und an Anbieter von Urlaub auf dem Bauernhof mit maximal 25 Gästebetten“.

#### Programm unterstützt auch E-Ladepunkte für E-Bikes und E-Autos

Das neue Programm unterstütze dabei vor allem nachhaltige Investitionen, so der Rosenheimer Landtagsabgeordnete weiter: „Gefördert werden Maßnahmen, die die Angebotsqualität erhöhen - von der Verschönerung der Außenanlagen bis zu Software für die Webseiten-erstellung. Darüber hinaus unterstützt ‚Tourismus in Bayern – fit für die Zukunft‘ die Errichtung von E-Ladepunkten für Pkws und E-Bikes, die Verbesserung der digitalen Barrierefreiheit der Tourismusverbände und -regionen und vieles mehr.“

Alle Informationen zum Programm und zur Beantragung der Förderung unter:

<https://www.stmwi.bayern.de/service/foerderprogramme/sonderprogramm-tourismus/>

## NACHBARSCHAFTSHILFE

### Vorstellung



Die meisten kennen mich: Meine Name ist Elisabeth Dandlberger und ich wohne in Schneebichl. Seit der letzten Neuwahl bin ich 1. Vorsitzende der Nachbarschaftshilfe.

Die Aufgaben der Nachbarschaftshilfe sind unter anderem Hilfestellung im Alltag/Terminbuchungen und

Fahrten zu Arztbesuchen, Apothekenbesorgungen, Einkaufsfahrten sowie Mittagsbetreuung von hilfsbedürftigen Senioren.

Die Gestaltung von Freizeitaktivitäten wie wöchentliche Sitzgymnastik, Gedächtnistraining während der Sommermonate Ausflugsfahrten, Geburtstagskranz, Weihnachtsfeier und wöchentliches Kaffeestünderl, zählen ebenso zu unseren Aufgaben, die durch fundierte Schulungen abwechslungsreich gestaltet werden können.

Leider konnten in den letzten 1 ½ Jahren, sowie aktuell die meisten Veranstaltungen nicht stattfinden, da Corona allem Einhalt gebot. Sobald es das Corona-Virus wieder zulässt werden wir unsere Freizeitaktivitäten wieder aufnehmen und hoffen, dass wir mit unseren Senioren wieder schöne Stunden erleben können.

Wir freuen uns über neue Mitglieder.

Wer Hilfestellung im Alltag, wie oben aufgeführt, benötigt meldet sich bitte bei Elisabeth Dandlberger, Tel. Nr. 08034/690 oder Email:

[hansdandlberger@web.de](mailto:hansdandlberger@web.de)

Wir wünschen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes Jahr 2022. Vor allem aber: Bleibt gesund!

Text: Elisabeth Dandlberger



# PFARREI

## Firmung

Leb entschieden! Leb kreativ! Leb optimistisch! Leb am Limit! Leb einfach anders! Leb unabhängig! Leb einfach!

Unter diesen Schlagworten des sog. „Leb!-Projekts“ bereiteten sich 30 Nußdorfer Jugendliche unter Anleitung von Diakon Josef Huber von der Kath. Jugendstelle Rosenheim auf ihre Firmung vor.

Viele geplante tolle Unternehmungen konnten pan-

demiebedingt leider nicht stattfinden, weswegen einige Aktionen online umgesetzt wurden.

Am 24. Juni schließlich firmte Weihbischof Wolfgang Bischof die Jugendlichen in unserer Pfarrkirche.

Wir wünschen unseren Firmlingen, dass der Heilige Geist sie in ihrem Leben beflügelt, sie durch alle Schwierigkeiten hindurchträgt und sie mutig und optimistisch durchs Leben gehen lässt.



Pfarrer Christoph Rudolph, Pfarrer Huber, Weihbischof Wolfgang Bischof mit den Firmlingen: Leni Kleine, Helena Huber, Lisa Schweinsteiger, Johanna Niederthanner, Monika Oberauer, Clara Moosbauer, Luzie Liegl, Laura Nimtsch, Simon Empl, Lukas Schweinsteiger, Sophia Nimtsch, Leonhard Hubner, Lilly Moser, Bastian Bussmann, Matthäus Schweinsteiger, David Maier



Pfarrer Christoph Rudolph, Pfarrer Huber, Weihbischof Wolfgang Bischof mit den Firmlingen: Kilian Schiedermaier, Luis Lux, Sebastian Kamm, Theresa Jaud, Dominik Naumann, Andreas Thoß, Jakob Mayer, Nepomuk Kronast, Wolfgang Grandauer, Simon Sappl, Marina Dettendorfer, Michelle Lackner, Regina Steer, Anna Bartl

Text: Burkard Schiedermaier  
Foto: Thomas Wittwer



Die Pfarrgemeinde lädt an den Weihnachtstagen und zum Jahresende herzlich ein.

### Heiliger Abend (24.12.)

**Kindermesse mit Krippenspiel-Film von 2020:**  
"Die Weihnachtsprophezeiung"  
14:00 Uhr, Pfarrkirche St. Vitus

**Festlicher Gottesdienst zum Hl. Abend**  
14:30 Uhr, Kirchwald im Freien

**Kindermesse mit Krippenspiel-Film von 2020:**  
"Die Weihnachtsprophezeiung"  
16:00 Uhr, Pfarrkirche St. Vitus

**Christmesse im Freien**  
21:00 Uhr, Waldpark

### 1. Weihnachtsfeiertag - Festgottesdienst

**Samstag, 25. Dezember 2021**  
10.00 Uhr, Pfarrkirche St. Vitus

### 2. Weihnachtsfeiertag - Festgottesdienst

**Sonntag, 26. Dezember 2021**  
08.30 Uhr, Pfarrkirche St. Vitus

### Jahresschlussandacht

**Donnerstag, 30. Dezember 2021**  
19.00 Uhr, Pfarrkirche St. Vitus

## PFARREI

### Wünschen und Schenken

*Die Advents- und Weihnachtszeit bezeichnen wir oft als Zeit des Wünschens und Schenkens. Wir schenken anderen, weil wir beschenkt sind in Gott, der zu uns Menschen kommt und mit uns ist - damals in Judäa leibhaftig in Jesus aus Nazareth.*

*Auch ganz abgesehen von unserem Glauben haben wir alle Wünsche und Sehnsüchte. Da gibt es die ganz großen nach Frieden und Gerechtigkeit, nach der Lösung der drängendsten Probleme unserer Zeit. Da gibt es aber auch die kleineren Wünsche:*

*Der Wunsch, an Weihnachten (und auch sonst) nicht alleine zu sein.*

*Der Wunsch, gemeinsam zu spielen.*

*Der Wunsch, jemandem eine Freude zu machen.*

*Der Wunsch, gemeinsam zu musizieren oder ein Musikinstrument spielen zu lernen.*

*Der Wunsch, Dinge, die zu gut zum Wegwerfen sind, weiterzugeben.*

*Diese Liste ließe sich unendlich verlängern.*

In einer wunderschönen Geschichte geht es auch ums Wünschen. Es ist die Geschichte vom Wunschbaum, die so beginnt:

Es ist der vierte Advent und jetzt sitzt sie also hier, mit einer Kiste voller Weihnachtsschmuck, aber ohne Mann. Was macht man mit 25 roten und ebenso vielen goldenen Kugeln, wenn man niemanden hat, für den man sie aufhängen kann? Denn wozu soll sie einen Weihnachtsbaum schmücken, wenn doch Hermann, mit dem sie 36 Weihnachtsabende verbracht hat, mit einer viel zu vollbusigen, viel zu jungen Frau an der Costa Smeralda sitzt? (Sie hat ein Bild von ihr auf Facebook gesehen. Im roten Bikini klebte sie auf seinem Schoß und verdeckte seinen Bauch.) „Ach Mama“, versuchte ihre Tochter zu trösten, als sie ihr wutentbrannt davon erzählte. „Was brauchst du in deinem Alter noch Männer? Du kommst doch gut allein zurecht.“ „Und wie soll ich Weihnachten feiern?“, entgegnete sie. „Es ist ja keiner da!“ „Geh doch in die Kirche“, antwortete ihre Tochter und klang, als sei sie in Eile. „Das gefiel dir früher doch auch...“ „Früher hatte ich auch zwei Kleinkinder, die das Krippenspiel liebten“, wollte sie erwidern, aber da hatte ihre Tochter schon aufgelegt.

Berta schnauft. Kirche! Die alten Männer angeln Frauen? Die Kirche. Ha! Dass ich nicht lache! Ihr staltungen zu gehen, die in ihrer Gemeinde an- Da kann man sich ja gleich einen Aufkleber Nein, so etwas kommt für sie nicht infrage. Unglück. „Ich will einen Mann“, sagt Berta sie es nun einmal ausgesprochen hat, merkt nicht liebesberent sein. Dann fange ich und packt die Kugeln zurück in die Kiste. der restliche Klimbim, die Sterne und die lasanhänger, die ihr Hermann damals hatte, erst recht. Berta denkt einen sie zu schade. Sie könnte die ganze machen neuerdings viele so. Irgend- Keuchend hievt sie alles die Treppe durch die Straßen, bis sie schließlich der großen Tanne steht. Stimmt, Weihnachtsbaum....



sich junge Dinge und was bleibt für die alten graust bei dem Gedanken, zu einer dieser Veran- geboten werden. „Weihnachten für Einsame“. an die Brust pinnen: „Ich bin gescheitert.“ Sie will sich nicht arrangieren mit ihrem und hört sich selbst erstaunt zu. Aber da sie, dass es stimmt. Sie will mit 64 noch eben noch einmal an, denkt sie trotzig Sie müssen weg, die alten Kugeln und Rauschgoldengel, und die Muranog- von seiner Italienreise mitgebracht Moment nach. Zum Wegwerfen sind Kiste auf den Markt stellen, das wer nimmt immer etwas mit. runter und schleppt die Kiste lich auf dem Marktplatz vor denkt sie, hier steht ja auch ein

Wenn Sie wissen wollen, wie die Geschichte weiter- geht, kommen Sie doch an den Dorfanger! Dort steht seit Beginn der Adventszeit auch ein Baum; zwar nicht der, zu dem Berta ihren alten Krempel schleppt, aber ein besonderer Baum. In jedem Fall können Sie dort die Geschichte zu Ende lesen. Und vielleicht be-

kommen Sie ja Lust, sich daran zu beteiligen, dass der Baum am Dorfanger zu einem besonderen Baum wird...

Vergessen Sie nicht, Ihre Kinder und Enkel mitzu- nehmen!

## PFARREI

### Begehrter Adventskalender

In Nußdorf gibt es dieses Jahr wieder 24 besondere Sterne zu sehen: Holzsterne, die die Stationen des begehrten Nußdorfer Adventskalenders markieren.

*Holzsterne* - die einladen, still zu werden, nachzudenken, zu schmünzeln.

*Holzsterne* - die Sie, liebe Nußdorferinnen und Nußdorfer, auf dem Weg zum Weihnachtsfest begleiten sollen.

*Holzsterne* - die liebevoll gestaltet wurden.

*Holzsterne* - die zeigen sollen, dass derjenige, der an die Menschwerdung Gottes glaubt, nicht auf dem Holzweg ist.



Auf der Karte befinden sich die 24 Stationen der Holzsterne.

Die Pfarrgemeinde St. Vitus lädt herzlich ein, den Adventskalender abzugehen und wünscht Ihnen allen eine besinnliche und bereichernde Adventszeit.

Text: Burkard Schiedermaier

### Pfarrgemeinderatswahl

Die nächsten Pfarrgemeinderatswahlen finden am **Sonntag, 20. März 2022** statt.

**NEU wird sein:** Die Stimmabgabe wird in Nußdorf a. Inn erstmals auch online möglich sein.

Die Amtszeit der **Pfarrgemeinderäte** beträgt vier Jahre. Gewählt werden kann, wer das 16. Lebensjahr vollendet hat und katholischer Christ ist.

In unserer Pfarrei Nußdorf a. Inn können die Wahlberechtigten wie folgt wählen:

\* **Online-Wahl** vom 02. März bis 17. März 2022  
16:00 Uhr

\* **Im Wahllokal am Sonntag 20. März 2022**  
09.30 - 10.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Vitus  
10.00 - 13.00 Uhr im Pfarrheim, Leonhardiweg 6

\* **Per Briefwahl**

Briefwahlunterlagen können ab Mitte Februar über das Pfarrbüro beim Wahlausschuss beantragt und ab 28. Februar 2022 ausgegeben werden. Die Wahlbriefe müssen bis spätestens um 12:00 Uhr am 20. März beim jeweiligen Wahlausschuss eingegangen sein.

\* **Wahlberechtigt** sind alle Pfarreimitglieder, die am Wahltag das 14. Lebensjahr vollendet haben.

\* Alle Wahlberechtigten erhalten ab Mitte Februar 2022 per Post ihre **personalisierte Wahlbenachrichtigung** mit dem persönlichen Zugangscode zum Online-

Wahlportal. Wahlberechtigte, die aus technischen Gründen keine personalisierte Wahlbenachrichtigung erhalten oder die ihre Wahlbenachrichtigung verlieren, können ihr Wahlrecht im Wahllokal oder per Briefwahl ausüben.

\* Wenn Sie in unserer Pfarrei am Gemeindeleben teilnehmen, aber Ihren **Hauptwohnsitz in einer anderen Pfarrei** haben und dort wahlberechtigt sind, können Sie auf Antrag das aktive Wahlrecht in unserer Pfarrei erhalten. Das Antragsformular erhalten Sie ab Mitte Januar 2022 im Pfarrbüro. Der von der Wohnsitzpfarrei bestätigte Antrag muss spätestens am 20.02.2022 dem Wahlausschuss vorgelegt werden. Weitere Erläuterungen finden Sie auf dem Formular.

\* Als **Wahlausschussvorsitzende** erreichen Sie:  
Angelika Rank, 08034 4693

Wir freuen uns auch sehr, wenn Sie als Pfarrgemeinderat aktiv für das Zusammen-Leben in der Gemeinde viel bewirken wollen.

Gerne können Sie sich dazu mit dem Pfarrgemeinderatsvorsitzenden aus Nußdorf a. Inn Burkard Schiedermaier oder den aktuell amtierenden Pfarrgemeinderäte/innen austauschen.

Informationen unter: [www.deine-pfarrgemeinde.de](http://www.deine-pfarrgemeinde.de)



## KINDERGARTEN

### Neues aus dem Kindergarten

Seit September 2021 dürfen wir ganz herzlich Magdalena Brunner als Bufdi bei uns in der Einrichtung begrüßen. Ein „Bufdi“ absolviert ein ganzes Jahr den Bundesfreiwilligendienst um sich für das Allgemeinwohl zu engagieren. Wir freuen uns auf ein schönes Jahr mit Magdalena, die hauptsächlich in der Bärengruppe sein wird. Auch Marlies Oberauer unterstützt unser Team sehr wertvoll an zwei Tagen in der Woche im Kindergarten. Liebe Marlies, schön dass du da bist.



Aus den Gruppen klingen schöne Herbstlieder und langsam aber sicher beginnt die heimelige Zeit drinnen. Ende September haben wir den Familien einen Nachmittag namens „Spielplatzgeflüster“ angeboten. Wer Lust hatte war herzlich eingeladen am Nachmittag mit seinem Kind in den Kindergarten Garten zu kommen und somit das ein oder andere „neue“ Gesicht besser kennenzulernen und in Kontakt zu kommen. Es sind viele schöne Gespräche entstanden. Ebenso hatten die Eltern untereinander die Möglichkeit, sich bei einem kleinen Ratsch an unserem traditionellen Kürbissuppenessen auszutauschen.

„Juhu!“ Endlich steht unser Elternbeirat für das Kindergartenjahr 2021/22 fest. Wir freuen uns sehr, dass wir Steffi Reisinger, Simone Mittermaier, Verena Bauer, Kathrin Flory, Alexandra Zacher, Margreth Oberauer, Claudia Ludwig und Diana Brader als unseren neuen Elternbeirat begrüßen dürfen.

Der Elternbeirat hat gleich unser diesjähriges St. Martinsfest mitgeplant. Leider mussten wir uns -Corona bedingt- gegen eine Veranstaltung mit den Eltern entscheiden. Spannend war es, als die Kinder alle bei ihren Gruppenerzieherinnen im Garten abgegeben wurden. Da war es ganz schön finster. Die Laternen haben jedoch jedem Kind ein schönes Licht ins Gesicht gezaubert. Auf der Käfergruppen Terrasse fand ein vom Elternbeirat nachgespieltes Sankt Martinsspiel

statt. Während dessen wurden unsere St. Martinslieder gesungen. Eine ganz besondere Überraschung war für die Kinder der St. Martin mit einem echten Pferd. Wir bedanken uns ganz herzlich bei Bianca Werlin für Ihren Einsatz mit ihrem lieben und sehr braven Pferd Dana.

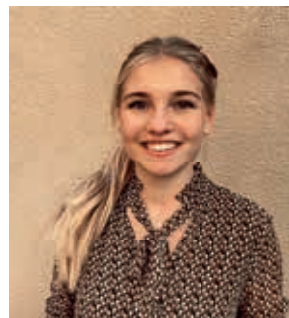


St. Martinsfest bei toller Stimmung

Ebenso möchten wir uns bei unserem Elternbeirat bedanken für die rundum liebevolle Gestaltung unseres Festes. Nach einem Laternenzug durch unser Kindergarten Gelände wurden die Kinder wieder abgeholt. Jeder durfte sich ein Packerl „to go“ mit nach Hause nehmen. Darin waren die Martinsgeschichte, Lebkuchen und leckere Tees. Auch das hat uns der Elternbeirat für die Kinder hergerichtet. Es war rundum ein gelungenes Fest. Unsere ganz kleinen Mäuse- und Igelkinder durften am Vormittag St. Martin feiern. Auch sie hatten sichtlich ihren Spaß.

### Vorstellung Bufdi

Ich heiße Magdalena Brunner, bin 16 Jahre alt und wohne mit meiner Familie in Nußdorf am Inn.



Seit September 2021 bin ich „die Neue“ im Haus für Kinder St. Vitus und darf meinen Bundesfreiwilligendienst in der Bärengruppe absolvieren.

Der Umgang mit Kindern hat mir schon immer viel Freude bereitet. In den einzelnen Gruppen wird sehr viel gebastelt, geturnt und musiziert. In meiner Freizeit spiele ich Tennis, bin gerne in den Bergen unterwegs und lerne zwei Musikinstrumente.

Ich freue mich auf das kommende Jahr im Kindergarten und auf die vielen neuen Eindrücke.

## GRUNDSCHULE

### Anfangsgottesdienst



Das Schuljahr startet mit einem gemeinsamen Gottesdienst. Er stand unter dem Motto „Ein gutes Herz haben“. Die Kinder der dritten und vierten Klasse trugen mit Fürbitten und Ideen, wo Gott uns helfen kann, zur Gestaltung bei und Frau Sanders unterstützte die Schüler und Schülerinnen beim Singen mit der Gitarre. Am Ende des Gottesdienstes erhielten die Kinder der ersten Klasse vom Pfarrer am Altar einen Segen. Als Schulfamilie nahmen wir Abschied von unserem kürzlich verstorbenen Bürgermeister Sepp Oberauer. So durfte jedes Kind im Anschluss ein Röschen am Grab niederlegen und hatte Zeit, Sepp ein paar Grüße und gute Gedanken zu senden. Bei den Kindern in der Schule und im Kindergarten war er nämlich immer gern der Sepp, und wir freuen uns immer sehr, wenn er uns angemeldet oder nicht in der Schule besuchte.

### Warnwesten

Zu Beginn der dunklen Jahreszeit hat jeder Erstklässler der Nußdorfer Grundschule von der Verkehrswacht Rosenheim einen leuchtend gelben Warnschutzkragen erhalten. In dieser auffälligen Kleidung werden die Schulneulinge besser von den Autofahrern gesehen und können nun sicherer zur Schule kommen. Stolz warfen sich sofort alle Kinder die leuchtenden Krägen über und testeten deren Funktion auch sofort mit einer Taschenlampe in ihrem verdunkelten Klassenzimmer. Ein herzliches Dankeschön an die Rosenheimer Verkehrswacht!



### Ausflug Mühlenweg



Am 25. Oktober durften sich die Erstklässler gemeinsam mit Judith Häckl auf den ersten Abschnitt des Mühlenwegs machen. Dick eingemummelt führte uns der Weg zuerst am Mühlbach entlang und dann durch das Mühlthal hinauf zur alten Mühle. Nach einer kurzen Stärkung zeigte uns Judith verschiedene Getreidesorten, die die Kinder erraten mussten. Gar nicht so einfach! Dann durften sie daraus in einer Kaffeemühle Mehl mahlen und merkten schnell, dass viele Arbeitsschritte nötig sind, um feines Mehl zu erhalten. Das Highlight war die Besichtigung der Mühle von innen. Der Rückweg war – bereichert durch Judiths wunderbare Geschichten – schnell geschafft und die Sonnenstrahlen im Ort tauten endlich so manch kalte Finger wieder auf. Liebe Judith, es ist immer ein Erlebnis, mit dir unterwegs zu sein!

### Obst



Gerade das sensible Thema „gesunde Ernährung und Übergewicht“ findet seit einigen Jahren einen festen Platz im Rahmenplan der Grundschule. Die Schulanfänger beschäftigten sich daher gleich zu Anfang des Schuljahres mit den verschiedenen Obst- und Gemüsesorten, lernten neue Früchte und deren wertvollen

Beitrag zu einer gesunden Ernährung kennen und durften auch gleich erfahren, wie lecker ein Smoothie aus den verschiedenen Obstsorten schmecken kann. In der Woche darauf warfen sie einen Blick in ihre Pausenboxen und lernten, was eine gesunde und vitaminreiche Brotzeit ausmacht.

## GRUNDSCHULE



### Moorwanderung Klasse 1 und 2



Wanderung durch die Filze

Hui, wie gruselig... So begann der Ausflug der ersten und zweiten Klasse in die Nicklheimer Filze. Der Nebel zauberte eine gespenstische Stimmung, als die Kinder am Morgen von den beiden Führerinnen in Nicklheim begrüßt wurden.

Die beiden Klassen erlebten einen äußerst interessanten und kurzweiligen Ausflug in die seit 1989 zum Landschaftsschutzgebiet erklärte Filze.

Um ihnen einen Einblick in die umfangreiche Tierwelt zu verschaffen, durften sie im „Grünen Klassenzimmer“ die vielfältigen Tierpräparate bestaunen und sogar das Fell eines Bibers streicheln. Dass das Moor ein schützenswerter Wasserspeicher ist, zeigte ihnen das Auspressen des Torfes mit der Hand: nach kurzer Zeit kam eine beachtliche Menge an klarem Wasser zum Vorschein. Verblüffend für die Kinder war, dass der Mensch durch den Torfabbau in 100 Jahren eine 10 Meter hohe Torfschicht vernichtet hat, welche in einem Jahr aber nur ca. 1 mm nachwachsen kann.

Bleibt zu hoffen, dass durch die kleinen Spiele und Erklärungen der Blick der Kinder für die Schönheit dieses wunderbaren Flecks geschärft wurde und sie beim nächsten Spaziergang seine schützenswerte Vielfalt genießen und achten.

### Advent und Weihnachten

Ab dem 1. Dezember sind im ganzen Dorf 24 Stationen rund um das Thema „Advent und Weihnachten“ aufgebaut. Auch die Grundschule hat sich mit Sternen an der Schule und Turnhalle an dieser Aktion beteiligt.

Frau Litzlfelder und alle 4 Klassen hatten sichtlich Spaß am Gestalten.



### Kirta



Kirtahutschn - ein echtes Erlebnis

Nach einem Jahr Corona-Pause konnte dieses Jahr, zur Freude aller Kinder, wieder Kirta gefeiert werden. Unsere Schulkinder hatten am Montagvormittag die Kirtahutschn für sich und durften schon einmal Probeschaukeln. Alle waren mutig, holten kräftig Schwung und hatten viel Freude.

Einen herzlichen Dank an die Musikkapelle, die für unsere Schulkinder extra wieder da waren!

### Mit dem Förster unterwegs



Bei herrlichem Sonnenschein und noch angenehmen warmen Temperaturen durfte die 3. Klasse mit dem jungen Förster Alois Reichenberger drei „Schulstunden“ im Wald verbringen. Passend zum Heimat- und Sachunterricht (Thema „Wald“) bekamen die Schüler dort nicht nur viele Infos über die Bäume und Tiere des Waldes, sondern Herr Reichenberger überlegte sich auch verschiedene Spiele, bei denen die Schülerinnen und Schüler mit Begeisterung mitmachten. Leider verging die Zeit viel zu schnell. Zum Schluss sammelten die Kinder noch verschiedene Blätter von Laubbäumen, die sie über die Ferien pressen und zur Erinnerung nach den Herbstferien in ihr HSU-Heft einkleben. Nochmals ein herzliches Dankeschön an Herrn Reichenberger, der sich so viel Zeit nahm und einen tollen Unterrichtsgang vorbereitete.

## GRUNDSCHULE

### Jugendverkehrsschule



4. Klasse bei der Jugendverkehrsschule

Auch in diesem Schuljahr stand für die Kinder der 4. Klasse die Teilnahme an der Jugendverkehrsschule auf dem Plan. Am Übungsplatz in Brannenburg lernten die Schüler an drei Vormittagen wichtige Verkehrsregeln kennen und hatten dabei Gelegenheit, das sichere Radfahren im Schonraum mit dem Verkehrspolizisten Herrn Weigelt zu trainieren.

Bei der abschließenden praktischen Radfahrprüfung konnten die Viertklässler ihr Können unter Beweis stellen. Auf diesem Weg noch ein herzliches Dankeschön an Herrn Weigelt und seine Kollegen von der Polizeidienststelle Brannenburg für die nette Betreuung.

### Elternbeirat 2021/23



Elternbeirat 2021/23 (v.l.n.r.): Carolin Lux, Julia Marschinke (Kasse), Stefan Leitner (2. Vorsitzender), Michaela Kempf (Schriftführerin), Marianne Loidl sowie Maria Lang (1. Vorsitzende)

Der Elternbeirat 2021/2023 besteht aus 6 Mitgliedern. Zu den Aufgaben des Elternbeirats, der die gewählte Vertretung der Erziehungsberechtigten der SchülerInnen ist, gehören u. a. die Wahrung der Interessen der Eltern, die beratende Mitwirkung in Angelegenheiten, die für die Schule von allgemeiner Bedeutung sind, und die Vertiefung des Vertrauensverhältnisses zwischen Eltern und Lehrkräften, die ja gemeinsam für die Bildung und Erziehung der SchülerInnen verantwortlich sind.

### Martinszug

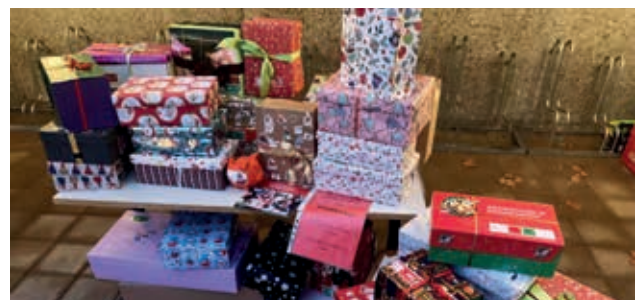


Dieses Jahr feierten die Grundschüler das Martinsfest ohne Gottesdienst in der Kirche, sondern ausschließlich draußen. Nach einem Treffen vor der Schule und einem Laternentanz der 2. Klasse zogen die Kinder mit ihren Laternen und den Eltern zur Leonhardskirche, um dort gemeinsam zwei Martinslieder zu singen. Nächste Station war dann die Kirche St. Vitus, vor der die Religionslehrerin Steffi Litzlfelder ein Gebet und den Segen für alle sprach und noch zwei weitere Lieder gesungen wurden. Anschließend ging es zurück vor die Schule, wo schon die Elternbeiräte in romantischer Stimmung mit Feuerschalen, Lichterketten und Punschständen auf die Martinszügler warteten. Nicht nur der Glühwein, auch die heißen Würstel fanden reißenden Absatz. Trotz der schwierigen Bedingungen war unser Martinsfest dank all der fleißigen Helfer ein sehr gelungenes Fest.



Tolle Stimmung beim Martinszug der Grundschule

### Große Weihnachtsfreude im Schuhkarton



Einen absoluten Paketerekord erreichten die Nußdorfer dieses Jahr mit der Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“, die Frau Litzlfelder an unserer Grundschule wie jedes Jahr initiierte. 37 Geschenke konnten an die Organisation der Barmherzigen Samariter übergeben werden. Was für ein schöner Gedanke, wie viel Freude an Weihnachten mit Ihrer Hilfe in die Wohnungen vieler Kinder gebracht werden kann! Ein ganz großes Vergelt's Gott an alle fleißigen Schuhkartonpacker!

## MARIA-CASPAR-FILSER-SCHULE BRANNENBURG

### Gemeinsam die Fachkräfte von morgen auf das Berufsleben vorbereiten

Das Familienunternehmen ANITA Dr. Helbig GmbH aus Brandenburg wird in Zukunft gemeinsam mit der örtlichen Maria-Caspar-Filser-Schule in der Berufsorientierung und bei der Vorbereitung der Jugendlichen auf die Arbeitswelt zusammenarbeiten. Beide haben eine IHK-Bildungspartnerschaft geschlossen und damit ihre Kooperation besiegelt. Geplant sind unter anderem Betriebspraktika für die Schülerinnen und Schüler der 8. Klassen, Bewerbungstrainings sowie Führungen durch das Unternehmen. Ziel der Bildungspartnerschaft ist, auf die vielfältigen Ausbildungsmöglichkeiten in der Region aufmerksam zu machen, über den Berufsalltag zu informieren und die jungen Frauen und Männer auf ihre Zeit nach der Schule vorzubereiten.



Bildungspartnerschaft mit der IHK: Maria-Casper-Filser Schule Brandenburg (v.l.n.r.): Gabriele Rinner (unten), Yvonne Steck - IHK Geschäftsstelle Rosenheim, Rektorin Alexandra Mayr und Andrea Mühlberger - Fa. Anita Dr. Helbig GmbH

Die Rektorin der Brannenburger Grund- und Mittelschule, Alexandra Mayr, sieht in der Zusammenarbeit mit dem heimischen Unternehmen eine geeignete Ergänzung zum Schulunterricht. „Unsere Schülerinnen und Schüler bekommen frühzeitig Tipps, worauf sie bei einer Bewerbung achten müssen und sie sehen, wie groß die Karrierechancen hier in der Region sind. Es warten viele spannende Ausbildungsberufe in der Region und wir als Schule wollen helfen, dass jeder seinen Traumjob findet.“ Es ist bereits die zweite IHK-Bildungspartnerschaft für die Schule.

„Die Schülerinnen und Schülern von heute sind unsere Fachkräfte von morgen. Die duale Berufsausbildung ist der perfekte Weg dorthin. Es ist wichtig, bereits früh einen Einblick in die verschiedenen Ausbildungsberufe zu geben und über die Vorteile einer praxisorientierten Ausbildung zu informieren. Dazu wollen wir im Rahmen der Bildungspartnerschaft einen Beitrag leisten“, erklärt Andrea Mühlberger, die bei ANITA für die Ausbildung zuständig ist.

Eine lebendige Partnerschaft zwischen Schulen und Unternehmen ist aus Sicht von Jens Wucherpfennig, Leiter der IHK-Geschäftsstelle in Rosenheim, eine Bereicherung für die heimische Wirtschaft und die Schüler. „Je besser wir Jugendliche und Unternehmen miteinander vernetzen, desto erfolgreicher sind wir in der Berufsorientierung. Dank solcher Partnerschaften können Schülerinnen und Schüler die Vielfalt der Ausbildung in technischen und kaufmännischen Berufen kennenlernen. Die Betriebe können die Schüler schrittweise an ihre Ausbildungsangebote heranführen und nehmen ihnen damit Berührungängste. Als IHK begrüßen wir es, dass das Netz von Bildungspartnerschaften in der letzten Zeit immer dichter wurde. Wir würden uns freuen, wenn jede allgemeinbildende Schule in der Region eigene Bildungspartnerschaften unterhält.“

#### Über die IHK Bildungspartnerschaften

Bei einer Bildungspartnerschaft stellt die IHK zunächst den Kontakt zwischen interessierten Schulen und Unternehmen her. Besonders am Anfang berät sie bei der Umsetzung der Partnerschaft im Schul- und Unternehmensalltag. Die Möglichkeiten einer praxisnahen Berufsorientierung reichen von Berufsinfoabenden, Betriebsführungen und Praktika über Mitmach-Angebote in den Betrieben zum Girls‘ oder Boys‘ Day bis hin zu Lehrerpraktika. Unternehmen oder Schulen, die an einer Bildungspartnerschaft interessiert sind, können sich direkt an die IHK für München und Oberbayern wenden: 089 - 5116-0 und [bildungspartnerschaft@muenchen.ihk.de](mailto:bildungspartnerschaft@muenchen.ihk.de)

Weiterführende Infos gibt es online unter: [ihk-muenchen.de/bildungspartner](http://ihk-muenchen.de/bildungspartner)



# DIENTZENHOFER REALSCHULE BRANNENBURG

## Gründung Förderverein Dientzenhofer Realschule Brannenburg

„Wir wollen die finanzielle Lücke zwischen einer staatlichen Förderung und dem tatsächlichen Bedarf für unsere Schule schließen“, sagt Jana Broszeit. Sie ist seit wenigen Tagen die Erste Vorsitzende des neugegründeten Fördervereins der Dientzenhofer Realschule in Brannenburg.

„Manche Aufgaben, die über den üblichen Alltag der Schule hinausgehen, können heute oftmals aus finanziellen oder personellen Gründen nicht mehr umgesetzt werden. Hier setzt der Verein an und unterstützt Aktivitäten und Projekte an der Schule. Lernen muss Spaß machen und darf nicht von finanziellen Sorgen überschattet werden“, beschreibt Jana Broszeit die grundsätzliche Idee des neuen Vereins. Und sie weiß, wovon sie spricht, denn sie ist Mutter einer Tochter, die bis vor kurzer Zeit die Realschule im Inntal besucht hat. Bis dahin engagierte sie sich als Zweite Vorsitzende des Elternbeirats. Schließlich ist für sie aber auch für viele andere Eltern, Lehrer und Schüler, Schule nicht nur reiner Unterricht, sondern auch Lebens- und Lernort. „Eine Aufgabe, die kaum mehr vom Elternbeirat alleine zu stemmen ist. Denn immerhin ist dieser das Bindeglied zwischen Eltern und Schule, dessen Hauptaufgabe darin besteht, die Interessen der Eltern der Schüler zu vertreten und das Vertrauensverhältnis zwischen Eltern und Lehrkräften zu vertiefen“, sagt Zweiter Vorsitzender Thorsten Kutschke. Auch ihm sind die Belange der Schule bestens bekannt, denn er ist auch gleichzeitig im Elternbeirat vertreten und hat als Hausmeister der Schule einen fundierten Einblick in das schulische Geschehen. „Nur gemeinsam geht das“, erinnert sich Jana Broszeit an das Gründungstreffen im November 2020 zurück, „denn für eine konstruktive Arbeit des Vereins ist es wichtig, alle Beteiligten der Schule in unseren Förderverein einzubinden und für eine gute Kooperation zu sorgen. Daher gehörten zu den Gründungsmitgliedern Lehrer, Schüler, ehemalige Elternbeiratsmitglieder und Mitarbeiter der Schule. So entstand auch der treffende Slogan des Vereins: „Weil viele Hände viel bewegen können!“

Zweck des Vereins ist die Förderung der Bildung und Erziehung, sowie Unterstützung von Projekten bei Notlagen. Der Verein fördert unterrichtliche und außerunterrichtliche Aktivitäten der Schule, die nicht über den Haushaltsplan der Schule abgedeckt werden können, aber für den pädagogischen Auftrag der Schule notwendig sind. Dazu gehören unter anderem die finanzielle, materielle und ideelle Unterstützung der Schule, Beschaffung von Lehr-, Lern- und Anschauungsmaterial sowie Ausstattungs-

gegenständen, einschließlich der Pflege und Wartung, Ausstattung des Computerbereiches/Internetzugangs, Beschaffung von Auszeichnungen und Preisen für schulische Wettbewerbe. Außerdem will er die Herausgabe einer Zeitung an der Schule (z. B. Schülerzeitung, Elternbriefe), die Außendarstellung der Schule und die Mitgestaltung von Arbeitsgemeinschaften und Schulveranstaltungen unterstützen. Überdies will sich der Verein im internationalen Schüleraustausch engagieren und Zuschüssen für Klassen-, Kurs- und Gruppenfahrten leisten. Im Einzelfall können auch Zuwendungen an einzelne Schüler oder Gruppen vorgenommen werden. Auf dem Programm steht schließlich noch der Betrieb einer Schulbibliothek, die Gestaltung des Außengeländes und die Beschaffung von Sport- und Spielgeräten.

Das alles zu schaffen, wird nicht einfach sein. Daher sind wir auf Beiträge und Spenden angewiesen. Inzwischen konnte der Verein ins Vereinsregister eingetragen werden und die Gemeinnützigkeit erlangen, sodass Beiträge und Spenden steuerlich geltend gemacht werden können. So wird in Kürze der Verein für eine Mitgliedschaft werben und mit Sponsoren Kontakt aufnehmen.



Stolz präsentiert sich der Vorstand des neugegründeten Fördervereins der Dientzenhofer Realschule in Brannenburg (v.l.n.r.): Laura Broszeit, Sarah Scraballa, Claudia Scraballa, Thorsten Kutschke (2. Vorsitzender), Valentin Bindl, Verena Höfner (Schriftführerin), Gaby Fischer (Kassiererin) und Jana Broszeit (1. Vorsitzende)

# FEUERWEHR



## Liebe Nußdorferinnen und Nußdorfer,

das Jahr neigt sich wieder dem Ende zu. Am Jahresende blicken wir oft auf das Jahr zurück, so halten wir das in der Feuerwehr auch. Nur denken wir bei unserer Rückschau an die Einsätze des Jahres. Von Januar 2021 weg bis zum 24.11.2021 fuhren wir zu 30 Einsätzen. Es waren überwiegend technische Hilfeleistungen. Brände hatten wir in diesem Jahr nicht zu verzeichnen.

Ende März holten wir unser neues Feuerwehrauto aus gingen ab, das im April dann auch gleich in Betrieb ging. Im Juli wurde es dann eingeweiht. Wir mussten uns verabschieden von unserem aktiven Feuerwehrmitglied Sepp Oberauer.

Es fielen mehrere Einsätze an wegen des Hochwassers und wir fuhren in andere Gemeinden zur Unterstützung bei der Beseitigung von Sturmschäden. We-

gen der Corona-Regelungen mussten wir wiederholt unser Weinfest ausfallen lassen, aber wir konnten Anfang November noch eine Prüfung ablegen. Das Feuerwehrhaus ist jetzt barrierefrei. An den Montagen trafen wir uns zu Übungen, um auch mit dem Material umgehen zu können.

Die Freiwillige Feuerwehr Nußdorf am Inn wünscht Ihnen eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit. Ebenso einen guten Rutsch ins neue Jahr. Wir wünschen eine unfallfreie und sichere Zeit.

Wie schon in den vergangenen Jahren möchten wir Sie wieder darauf hinweisen Vorsicht im Umgang mit Kerzen und (falls es wieder erlaubt ist) Raketen walten zu lassen.

Text: Hilde Dandlberger

## Abzeichen technische Hilfestellung

Am 05.11.2021 traf sich eine Gruppe der FFW Nußdorf a.Inn, um die Prüfung zur technischen Hilfestellung abzulegen.

Von den Offiziellen des Landkreises KBM Joachim Buchmann, KBI Martin Gruber und Hans Huber jun. wurden die Stufen Gold, Gold-Grün und Gold-Rot geprüft. Alle Prüflinge haben erfolgreich bestanden und ihr Abzeichen erhalten.

Die 2. Bürgermeisterin Susanne Grandauer dankte den Feuerwehrlern/innen für ihr Engagement und lud im Namen der Gemeinde die Prüflinge zum Essen und gemütlichem Beisammensein ein.



## Übungsplan 2022 - Vorschau

Für alle aktiven Feuerwehrler, den Jugendfeuerwehrlern und allen die als Quereinsteiger zur Feuerwehr gehen wollen, haben wir einen Übungsplan erstellt. Die Übungen finden nur noch im zwei Wochen Rhythmus statt, so dass die Ausbildung der Jugendfeuerwehrlern in einem konzentrierten Rahmen stattfinden kann.

Alle Angaben sind ohne Gewähr.

10.01.2022	Jugendübung
17.01.2022	UVV 1 - aktive Mannschaft
24.01.2022	Jugendübung
31.01.2022 &	Erste Hilfe Kurs - aktive Mannschaft
01.02.2022	(Termin kann sich noch verändern)
07.02.2022	Jugendübung
14.02.2022	UVV 2 - aktive Mannschaft
21.02.2022	Jugendübung
07.03.2022	Jugendübung

## FEUERWEHR



## POLIZEIINSPEKTION BRANNENBURG



### Haussammlung 2021

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger von Nußdorf, die Freiwillige Feuerwehr Nussdorf steht Ihnen mit ihren 74 Aktiven und 16 Jugendlichen in Ausbildung 24 Stunden 365 Tage im Jahr für Ihre Sicherheit zur Verfügung. Dabei hat sich unser Aufgabenbereich geändert. Wir befassen uns seit einigen Jahren mehr und mehr mit Einsätzen der technischen Hilfeleistung als mit reinen Brandeinsätzen. Gerade hier zählt jede Minute und kann zwischen Leben und Tod entscheiden. Unfälle sind unvorhersehbar. Oft trifft es dabei völlig Unbeteiligte rein zufällig.

Um in solchen Situationen oder wie beim diesjährigen Hochwasser schnell und sachgerecht Hilfe leisten zu können, benötigt unsere Feuerwehr neben gut ausgebildeten und hoch motivierten, Feuerwehrangehörigen auch eine entsprechende Ausrüstung. Damit wir in Zeiten knapper öffentlicher Kassen diese beschaffen können, sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen. 2021 konnten wir durch Ihre Spenden zu unserem neuen Löschgruppenfahrzeug zwei Wärmebildkameras und für die Barrierefreiheit in unserem Feuerwehrhaus einen Treppenplattformlift beschaffen. Die Feuerwehr plant für 2022 einen Anhänger für Hochwassereinsätze zu beschaffen.

Daher bitten wir Sie um eine Spende, mit der Sie dazu beitragen können, um vielleicht auch Ihrer Familie oder Ihren Freunden in Notfällen schnell und sicher helfen zu können.

Da wir ein gemeinnütziger Verein sind, können Sie ihre Spende bei Ihrer Steuererklärung geltend machen. Wenn Sie eine Spendenquittung benötigen, kein Problem. Bitte melden Sie sich bei unserem Kassierer Michel Steinbeißer.

Für Ihre Unterstützung bedanken wir uns recht herzlich! Ihnen und Ihrer Familie wünschen wir eine gute und vor allem unfallfreie Zeit.

„Unsere Freizeit für Ihre Sicherheit!“  
Ihre Freiwillige Feuerwehr Nußdorf

#### Konto

Raiffeisenbank Nußdorf  
IBAN: DE05711600000100813907  
BIC: GENODEF1VRR

Steuernummer:156/108/41942

### Tipps zum sicheren Geschenkekauf im Internet

In Zeiten der Pandemie erledigen viele Menschen ihre Einkäufe im Internet. Das ist einfach und bequem. Doch auch Kriminelle nutzen das Internet, insbesondere zu Corona-Zeiten, um ahnungslose Bürgerinnen und Bürger zu betrügen.

#### Deshalb ist es wichtig, beim Online Shopping folgende Tipps zu beachten:

- \* Tätigen Sie keine Spontankäufe. Vergleichen Sie den Preis des Produkts Ihrer Wahl mit den Angeboten anderer Anbieter – auch im stationären Handel.
- \* Informieren Sie sich über die Verkaufsplattform: Geben Sie deren Namen in eine Suchmaschine ein. So erhalten Sie Informationen anderer Kunden über den Shop.
- \* Auch bei den Verbraucherzentralen können Sie sich über Online-Händler informieren.
- \* Nutzen Sie sichere Zahlungswege: Bevorzugen Sie den Kauf auf Rechnung. Nutzen Sie auf keinen Fall Zahlungsdienste wie Western Union oder paysafecard.
- \* Achten Sie grundsätzlich auf eine sichere Internetverbindung (https), wenn Sie persönliche Daten an den Online-Shop übermitteln.
- \* Wenden Sie sich an die Polizei, wenn Sie vermuten, dass Sie Opfer eines Betrugs geworden sind.

#### Weitere Informationen zu Fake-Shops



[www.polizei-beratung.de/  
themen-und-tipps/  
gefahren-im-internet/e-commerce/  
fake-shops](http://www.polizei-beratung.de/themen-und-tipps/ gefahren-im-internet/e-commerce/fake-shops)

#### Wenn Sie Opfer von Cybercrime wurden:



[www.polizei-beratung.de/  
opferinformationen/cybercrime](http://www.polizei-beratung.de/opferinformationen/cybercrime)

## BERGWACHT



### Abendlicher Einsatz am Heuberg

Mitte November, nach einem sonnigen Spätherbsttag, wurde die Bergwacht Brannenburg gegen 17:15 Uhr von der integrierten Leitstelle Rosenheim zu einem Bergrettungseinsatz alarmiert.

Eine 49-jährige Frau aus dem Raum Passau war mit ihrem Sohn (25) und ihrer Tochter (19) auf einer Bergwanderung am Heuberg bei Nußdorf a. Inn, als sie bei bereits einsetzender Dämmerung in unwegsames Gelände gerieten. Im immer steiler werdenden Bergwald rutschte der führende Sohn plötzlich ab und stürzte etwa fünfzig Meter in einen steilen Graben, bevor er an einem Felsblock zu liegen kam. Er zog sich Verletzungen an Kopf und Extremitäten zu. Dabei hatte er Glück im Unglück, denn durch den Felsblock wurde er vor einem weiteren Absturz in senkrechtem Fels bewahrt, der vermutlich deutlich schlimmere Folgen gehabt hätte.

Die Mutter setzte daraufhin mit dem Handy einen Notruf ab. Aufgrund des Meldebildes forderte die Einsatzleiterin der Bergwacht unverzüglich einen nachflugtauglichen Rettungshubschrauber zur Unterstützung an. Nachdem die Einsatzstelle lokalisiert war machten sich die Bergretter auch zu Fuß auf und erreichten gegen 18:30 Uhr - mittlerweile in völliger Dunkelheit - die Einsatzstelle. Mit Seilen konnten alle Personen im Gelände gesichert werden, bevor unmittelbar darauf der Rettungshubschrauber RK2 aus Reutte/Tirol eintraf und gemeinsam mit einem Luftretter der Bergwacht den verletzten Mann mittels Rettungswinde aus seiner misslichen Lage befreite. Er wurde dem Landrettungsdienst übergeben und kam in das Klinikum Rosenheim zur weiteren Behandlung. Die beiden Frauen wurden von den Einsatzkräften gesichert aus dem Gelände geführt und konnten noch am Abend die Heimreise an ihren Wohnort antreten. Im Einsatz waren 14 Einsatzkräfte inklusive Notarzt der Bergwacht Brannenburg, der Rettungshubschrauber RK 2 sowie ein Rettungswagen der Ambulanz Rosenheim.



Text: Johann Weiß  
Foto: Bergwacht

## WASSERWACHT



### SEG Treffen in Bad Aibling

Am 24.09.2021 versammelte die Kreiswasserwacht Rosenheim alle Schnell- und Einsatz-Gruppen aus dem Landkreis auf dem Gelände der Viehhalle in Bad Aibling. Ziel der Veranstaltung war, dass sich die verschiedenen SEG-Gruppen gegenseitig mit ihren eventuell vorhandenen Sondergerätschaften vorstellen. So wurden die verschiedensten Anhänger, Boote, Beleuchtungen und Autos sämtlicher Altersgenerationen ausgiebig begutachtet.

In einer kurzen Theorie wurden von den Organisatoren noch gute Tipps ergänzend zur Standardausrüstung und Verpflegung der Einsatzkräfte während eines Einsatzes vorgestellt. Ebenso präsentierten sie das neue Einsatzkonzept mit Air Rescue Specialists, welche in besonderen Fällen mit dem Hubschrauber zum Einsatz geflogen werden. Wir sind stolz ein Teil dieser starken Gruppe zu sein!

### Vermisstensuche am 13.10.2021

Am frühen Abend wurde unsere Ortsgruppe von der ILS Rosenheim zu einer Vermisstensuche an den Inn alarmiert. Während wir unser Boot zu Wasser ließen, wurde die Person von der Hubschraubermannschaft der Polizeihubschrauberstaffel Bayern aus der Luft lokalisiert. Es wurde sofort mit den Wiederbelebungsmaßnahmen begonnen. Unsere Wasserretter vom Boot wechselten sich mit den Einsatzkräften an Land bis zur Übergabe an den Rettungsdienst ab. Die Freiwillige Feuerwehr Nußdorf a. Inn regelte während des gesamten Einsatzes den Verkehr und leuchtete die Einsatzstelle aus.

### Erfolgreiche Blutspende



Trotz Corona und vorher nötiger Terminreservierung war diese Kampagne sehr gut besucht. Vielen Dank an die 190 Blutspender! Jede Spende zählt!

Ein großes Dankeschön auch an das tolle Team vom Blutspendedienst, dem BRK Kreisverband Rosenheim für die Unterstützung sowie der Realschule Brannenburg für die Bereitstellung der Turnhalle! Wir freuen uns schon auf euren nächsten Besuch!

Text: Angela Braun  
Foto: Wasserwacht

# GARTENBAUVEREIN



## Auszeichnung bienenfreundliche Gemeinde

Voller Stolz nahm unsere Vereinsvorsitzende Maria Liegl, in Vertretung der Gemeinde, die Auszeichnung zur bienenfreundlichen Gemeinde entgegen. Der Antrag auf die Auszeichnung und die Erfüllung des Kriterienkatalogs war mit viel Arbeit verbunden, wurde aber mit viel Engagement durch den Gartenbauverein erfüllt. Die angelegten Blühwiesen im Ort haben entscheidend zu dieser Anerkennung beigetragen.

Die feierliche Übergabe erfolgte am 09. November 2021 in Landsberg am Lech, durch Josef Mederer, dem Bezirkstagspräsidenten von Oberbayern. Der Bezirk Oberbayern fördert seit Jahrzehnten die Imkerei in Oberbayern und steht Imkerinnen und Imkern beratend zur Seite.



v.l.n.r.: Arno Bruder - Fachberater für Imkerei des Bezirks Oberbayern, Michael Anderl - Imkerei des OGV Nußdorf am Inn, Maria Liegl - 1. Vorsitzende des OGV Nußdorf am Inn sowie Josef Mederer - Bezirkstagspräsident von Oberbayern

Fünf Kriterien muss eine Kommune erfüllen, um in die Auswahl der Jury aus Fachleuten und Mitgliedern des Bezirkstags zu kommen: Gemeindeflächen wie Verkehrsinseln oder Streuobstwiesen müssen bienen- und insektenfreundlich bepflanzt sein.

Alle landwirtschaftlichen Flächen im Besitz der Kommune müssen extensiv, bienenfreundlich und ohne Einsatz von Pestiziden bewirtschaftet werden. Die Grünstreifen an gemeindeeigenen Straßen müssen bienenfreundlich behandelt werden und die Beleuchtung insektenfreundlich sein. Und schließlich muss die Gemeinde der örtlichen Imkerschaft Plätze zum Aufstellen von Bienenhäusern und Bienenvölkern zur Verfügung stellen.

## Rückblick

### Stroh puppen als Blickfang

Für herbstliche Stimmung sorgt der Anblick der Stroh puppen am Dorfanger. Die lebensgroßen Stroh puppen wurden am 8. Oktober in Zusammenarbeit mit dem Verkehrsverein gefertigt. Der Dorfanger war das ideale Platzerl zum Bewundern der Stroh puppen.

### Gruselig-schöne Kürbisköpfe

Dank der Lockerungen und des wunderschönen Herbstwetters konnten sich unsere Gartenwichtel treffen, um gruselig-schöne Kürbisköpfe zu basteln. Süß oder lieber gruselig – wie soll dein Kürbis dreinschauen? Egal für welches Motiv mit Messer, Löffel und Farben ausgerüstet, wurden Kürbisse ausgehöhlt, Gesichter aufgemalt und mit Blumen verziert. Der Kreativität waren keine Grenzen gesetzt!



Kürbisköpfe basteln

## Spende



v.l.n.r.: Thomas Dettendorfer - VR Bank, Maria Liegl

Wir möchten uns herzlich bei der VR Bank Rosenheim Chiemsee eG für die großzügige Spende bedanken.

Text: Jana Broszeit

*Frohe Weihnachten und ein gesegnetes Neues Jahr.*

## DIRNDL- UND BURSCHEVEREIN

### Stockschützenturnier

Am 2./3. Oktober wurde von den Stockschützen Nußdorf ein Dorfturnier ausgerichtet.



Mädls-Team beim Stockschützenturnier

Natürlich nahmen auch heuer wieder zwei Mannschaften des Dirndl- und Burschenvereins teil. Bei bestem Wetter galt es, die eigene Leistung bei 24 Mannschaften unter Beweis zu stellen.



Buama-Team beim Stockschützenturnier

Die ersten Plätze konnten wir leider nicht belegen, jedoch hatten wir eine ziemliche Gaudi und haben wie immer Teamgeist bewiesen.

Wir bedanken uns bei den Stockschützen für das gelungene Turnier und freuen uns schon wieder auf nächstes Jahr. #siegederherzen

Text: Anna Berger

## HUFEISENCLUB

### Herbstpokal werfen

**Bernhard Oberauer auch dieses Jahr der beste Werfer**  
Schon voriges Jahr gewann der Bernhard unser Herbstpokalwerfen auf verschiedenen Weiten und die Vereinsmeisterschaft im Einzelwerfen des Hufeisenclubs Nußdorf.

Auch dieses Jahr gelang es Bernhard Oberauer beide Werfen für sich zu entscheiden. Zum Einzelwerfen nahmen 12 Aktive und 8 Mitglieder an der Jugend-Vereinsmeisterschaft teil.

Bei der Grillfeier mit Siegerehrung bekam jeder Teilnehmer des Wettbewerbs einen von Michael Oberauer, unser Kassier seit 1977, besorgten Preis von Vorstand Sepp Oberauer überreicht.

Die Hufeisen-Großturniere, an denen der Verein sonst teilnimmt, sind alle den Corona-Beschränkungen zum Opfer gefallen.



v.l.n.r. stehend: Grandauer Sebastian, Oberauer Bernhard, Dräxl Hans, Oberauer Sepp

v.l.n.r. sitzend: Sterr Mathias, Niederthanner Tom, Dettendorfer Simon, Oberauer Christian, Brunner Michael, Lerch Martin



v.l.n.r.: Oberauer Christian, Dettendorfer Simon, Brunner Michael

Text: Benno Steinbeißer

## MUSIKKAPELLE



### Kirta ging früher bis Migga

Der Herbst zeigte sich von seiner schönsten Seite und begrüßte die Kirta-Besucher in Nußdorf noch einmal zu einem spätsommerlichen Fest, zu der die Nußdorfer Musikkapelle geladen hatte. Besonders erfreut zeigten sich die Kinder und Jugendlichen über die größte frei stehende Kirta-Hutschn im Inntal. Allerdings in diesem Jahr coronabedingt mit Mund-Nasen-Maske. Ursprünglich war sie einmal nicht für Kinder, sondern für Erwachsene zur Vergnügung gedacht. Schließlich wollte in früheren Zeiten die ländliche Bevölkerung, nach der harten Arbeit im Sommer, „a rechte Gaudi“ haben. So suchte man nach Möglichkeiten, die Mühen des Alltags zu vergessen. Bei Musik, Tanz, gutem Essen, den traditionellen Kirta-Nudln und natürlich auch beim kühlen Bier feierten die Nußdorfer bis in den Montagabend hinein. Früher, da dauerte ein richtiges Kirta-Fest gleich drei Tage, erinnerte sich einer der Honoratioren: „Sunda, Moda und Irda und es ko si leicht schicka, glei gar bis zum Migga.“



Größte freistehende Kirta-Hutschn im Inntal.

## SCHÜTZEN NUSSDORF



### Rückblick & Ausblick

Am Donnerstag, dem 21.10. holten wir die Jahreshauptversammlung vom Januar nach. Zum Anfangsschießen am 28.10. konnten wir einige junge Neumitglieder begrüßen. Als Preise gab es geräucherte Forellen, die unser 2. Schützenmeister, Martin Obermüller, besorgte. Diverse Sachpreise wurden von Berti Meier gestiftet, vielen Dank!

Am 11. November durften wir unserem Mitglied, Herbert Schweinsteiger, zum 70. Geburtstag gratulieren und bekamen einige Brotzeitpreise für den Schießabend. Am 18. November konnten wir uns noch einmal zum Schießen treffen. Nun hat uns die Corona-Epidemie leider wieder eingeholt und wir müssen voraussichtlich pausieren.

Wir schauen jedoch zuversichtlich ins kommende Jahr und möchten unser Königsschießen wieder abhalten. Schießtage sind vorgesehen am 2. und 3. Januar 2022 von 14.00 bis 21.30 Uhr in unserem Schießlokal, der Inntalstuben und das Schützenkranzl mit Preisverteilung am Mittwoch, dem 5. Januar 2022 ab 19.30 Uhr. Natürlich unter Berücksichtigung der geltenden Covid-Regeln.

Die Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen ist für Donnerstag, den 20. Januar 2022 um 19.30 Uhr im Vereinslokal geplant.

Wir wünschen allen Nußdorfern ein gesegnetes Weihnachtsfest und fürs neue Jahr weniger Covid-Einschränkungen.

Bleibt`s gesund  
Eure Schützengesellschaft Nußdorf

Text: Christl Staber

## STOCKSCHÜTZEN

### Dorfmeisterschaft und Vereinsmeisterschaft 2021

Bei wunderschönem „Spätsommer-Wetter“ konnten wir nach 2019 heuer endlich wieder unsere Dorfmeisterschaft im Rahmen der Coronaregeln abhalten.

Dieses Jahr hatten wir eine Rekordbeteiligung von 24 Mannschaften. Deshalb wurde die Meisterschaft an 2 Tagen durchgeführt. Sogar eine Jugendmannschaft, die „Flötzinger Buam“, nahm an der Meisterschaft mit vollem Eifer teil.

Am Samstag-Nachmittag sowie Sonntag-Vormittag

wurden die Gruppensieger der 6 Gruppen ermittelt. Für eine Überraschung sorgten die Goalschnalzer, die den mitfavorisierten „Stammtisch-Schneiderwirt“ auf den zweiten Gruppenplatz verwies. Die Finalspiele bestritten am Sonntag-Nachmittag folgende Mannschaften:

Trachtenverein, Hufeisenclub, Goalschnalzer, Wendelsteinlöwen, Veteranen-Verein und Gartenbauverein.

Es wurde im Modus: Jeder gegen Jeden gespielt. >>

## STOCKSCHÜTZEN

Die Wendelsteinlöwen konnten erfolgreich ihren Sieg von 2019 wiederholen und wurden bereits zum dritten Mal Dorfmeister.

Auf den folgenden Rängen platzierten sich: Hufeisenclub, Trachtenverein, Gartenbauverein, Goalschnalzer und Veteranenverein. Erfreulich ist es auch, dass sich 16 Teilnehmer (8 Damen und 8 Herren) für diesen Sport begeistern konnten und dem Verein beitraten.

Wir möchten uns hiermit bei allen Teilnehmern und Helfern recht herzlich bedanken und freuen uns schon auf die nächste Dorfmeisterschaft 2022.

Im September wurde die Vereinsmeisterschaft im Einzelwettbewerb durchgeführt. An der Meisterschaft nahmen 38 Mitglieder teil, darunter 9 Damen.

Vereinsmeister bei den Herren wurde mit nur einem Punkt Vorsprung Rudi Hitzler vor Andi Kammerer. Den dritten Platz belegte Sebastian Grandauer. Bei den Damen verteidigte Anna Drexler erfolgreich Ihren ersten Platz vom Vorjahr. Für eine Überraschung sorgte unser „Neuling“ Katrin Mayer mit einem hervorragenden zweiten Platz und Dritte wurde Ursula Lagler. Die Gewinner erhielten jeweils einen Wanderpokal und eine Urkunde von unserem Vorstand Georg Steinbeißer überreicht. <<

Text: Johann Fischbacher



Dorfmeisterschaft (v.l.n.r.): Susanne Grandauer, Christian Staber, Andi Kammerer, Manfred Huber, Hans Hildgartner, Rudi Hitzler



Vereinsmeisterschaft: v.l.n.r.: Georg Steinbeißer, Anna Drexler, Rudi Hitzler

## SPORTVEREIN

### Jahreshauptversammlung

„Durch Corona war das Jahr 2020 ziemlich ruhig. Viele geplanten Veranstaltungen wie das Waldfest der Fußballabteilung, der Heuberglauf, die Kinderwaldweihnacht am Kirchwald sowie die Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen mussten pandemiebedingt abgesagt werden. Als Verein standen wir vor einer noch nie da gewesenen Herausforderung, die nur gemeinsam durch die Vorstandschaft und allen Abteilungen gelöst werden konnten“, reflektierte der Erste Vorstand des Nußdorfer Sportvereines (SVN), Siegfried Zacher, die zurückliegenden Monate in seinem Jahresrückblick anlässlich der Jahreshauptversammlung 2021. Mit nunmehr 1.111 Mitgliedern repräsentiert er den mitgliederstärksten Verein in Nußdorf. Austritte aus dem Verein während der Coronazeit habe man nicht registrieren können. „So freuen wir uns darüber, dass uns die Mitglieder die Treue gehalten haben“, sagte Siegfried Zacher.

Nach einer langen Zeit des Stillstands kann mittlerweile nun wieder Sport im Verein stattfinden. Auch wenn heute noch nicht alles so ist, wie es einmal war, aber wir sind auf einem guten Weg, so Siegfried Zacher. Denn Sport im Verein steht für Gemeinschaft und

Geselligkeit. Und Geselligkeit findet auch im Sportlerheim statt, das in den letzten Monaten in über 620 Stunden von den Sportlern renoviert wurde. In diesem Zusammenhang konnte er gleich die neuen Wirtsleute Naomi und Rich Ostermeier begrüßen und die bisherigen Pächter verabschieden. In den sechs Abteilungen durchgeführte Neuwahlen brachten kaum personelle Veränderungen. „Das lässt uns positiv in die Zukunft blicken“, kommentierte Zacher, denn mit einer erfahrenen Mannschaft könne man den Verein gemeinsam durch diese schwierigen Zeiten steuern.

So sieht Zacher optimistisch sowie mit Tatendrang in die Zukunft und kündigte gleich an, dass die veraltete Flutlichtanlage gegen eine energiesparende LED-Beleuchtung ausgetauscht werden soll. Für dieses Vorhaben stehen Fördermittel aus verschiedenen Quellen zur Verfügung. So sei mit einer Selbstbeteiligung von maximal 15.000 Euro zu rechnen. Der Baubeginn ist für den Sommer 2022 geplant. Schließlich gab es noch Neuwahlen im Vorstand des SVN, die von Nußdorfs 2. Bürgermeisterin Susanne Grandauer geleitet wurden. Mit Stimmenmehrheit der anwesenden Wahlberechtigten wurden Siegfried Zacher >>





## SPORTVEREIN



zum Ersten Vorsitzenden, Stefan Niederthanner zum Zweiten Vorsitzenden, Andreas Stuffer zum Kassenswart und Brigitte Seemann zur Schriftführerin wieder gewählt.

Ähnlich wie im Hauptverein erging es dann auch den einzelnen Abteilungen des Vereins. Zahlreiche Veranstaltungen mussten schlicht pandemiebedingt abgesagt werden. „Kurze Trainingsphase im September 2020 und zwischen den Pfingst- und Sommerferien 2020 haben wir die Aktivitäten der Karateabteilung gänzlich eingefroren. Erst seit Mitte September 2021 findet wieder ein geregeltes Training unter Beachtung der momentanen 3G-Regel statt“, sagte Thorsten Stark, Leiter der Karateabteilung.

„Die Saison 2019/20 dauerte aufgrund der Corona-Pandemie fast 2 Jahre und wurde im April 2021 abgebrochen. Die gesamte letzte Saison war sehr nervig und ich glaube, dass alle froh waren als abgebrochen wurde und eine neue Saison begann“, sagte Robert Dandlberger, Leiter der Fußballabteilung. Die Tabellenstände wurden aus der Anzahl der Punkte geteilt und durch die absolvierten Spiele ermittelt. Die erste Mannschaft belegte den achten und die Zweite in der Abschlusstabelle den elften Platz. Auch die Aktivitäten der Jugendabteilung und der Altherrenmannschaft hatten unter der Pandemie zu leiden. Trainings wurden unterbrochen und Spiele abgesagt. Noch im April 2019 gelang es der ersten Tischtennismannschaft bei einem Final der Aufstieg in die Bezirksklasse A. Auch kam dann schon bald das Pandemie-Aus. Nach der Vorrunde der Saison 2019/2020 und ein paar Spielen in der Rückrunde wurde der Spielbetrieb im Tischtennis gestoppt. „Das war's von der TI-Saison 2019/2020“, sagte Peter Denzler, Leiter der Tischtennisabteilung. Auch mit dem Start der Saison 2020/2021 war er nicht glücklich, denn Ende Oktober wurde die Saison für beendet erklärt und der Spielbetrieb ohne Wertung eingestellt. Denzler setzt nun seine Hoffnung auf die Saison 2021/2022.

Kaum anders ging es auch nicht dem Bereich Turnen/Breitensport. Nachdem bereits zum Saisonstart ein aufwendiges Hygienekonzept für die Turnhalle vorgelegen war, sorgte die Pandemie kurzerhand hier ebenfalls für ein Aus.

Mehr Glück hatte das Tennis, da aufgrund der großen Abstände zueinander unter Beachtung der A-H-A-Regeln gespielt werden konnte. So konnten seit 2019 verschiedene Turniere stattfinden, wie z. B. die Vereinsmeisterschaften oder auch die Verbandsspiele. Amtierende Vereinsmeister sind Ramona Daxeder (Damen) und Mike Oberauer bei den Herren. Von ihren Ämtern im Sportverein wurden Sieglinde Fauler und Silvia Gätcke vom Vorstand des SVN Sieg-

fried Zacher und Stefan Niederthanner verabschiedet. Mehr als 10 Jahre war Sieglinde Fauler als Schriftführerin für die Tennisabteilung tätig und nach 20-jähriger Mitgliedschaft im Vorstand der Tennisabteilung trat nun Silvia Gätcke von ihrem Amt zurück.



v.l.n.r.: Stefan Niederthanner, Heidi Wullinger, Sieglinde Fauler, Silvia Gätcke und Vorstand Siegfried Zacher

Heidi Wullinger sorgte als Abteilungsleiterin Turnen und Breitensport seit 2011 für viel Bewegung und Spaß in ihrer Abteilung. Sie wurde für 10 Jahre Abteilungsleitung Breitensport geehrt. <<

## Abteilung Fußball

### Aufstieg D-Jugend

Die D-Junioren des SV Nußdorf belegten, in der durch die Pandemie verkürzten Saison, den 2. Rang der Gruppe 10 im Kreis Inn/Salzach. Mit 5 Siegen und 2 Unentschieden beendete man die Saison ohne Niederlage auf dem 2. Tabellenplatz und stieg somit hochverdient in die nächsthöhere Kreisklasse auf. Die D-Junioren und die Trainer Florian Huber, Jakob Staber, Raphael Fritsch und Simon Staber freuen sich auf die nächste, im Frühjahr startende, Spielzeit und natürlich auf die zahlreichen Unterstützungen der Nußdorfer Fans.



Aufgestiegen: D-Jugend des SVN

## SPORTVEREIN



### Abteilung Fußball

#### Meisterschaft und Aufstieg der C-Jugend

Was mit einer kleinen Enttäuschung begann, endete mit einem gefeierten Triumph.

Nachdem gleich das erste Spiel gegen die Spielgemeinschaft Frasdorf/Aschau mit 1:3 verloren wurde, gelang der C-Jugend des SV Nußdorf am Ende die Meisterschaft und der Aufstieg in die Kreisklasse.

Mitentscheidend war der 2:1 Sieg gegen die Kicker der Spielgemeinschaft Schechen/Tattenhausen. Mit einer stabilen und disziplinierten Defensive konnte das Fundament für diesen Erfolg gelegt werden. Verstärkung erfuhr die Mannschaft dabei durch jüngere Spieler der D-Jugend.

In der kommenden Saison in der Kreisklasse wird ein anderer Wind wehen. Drücken wir der Mannschaft und ihrem Trainer Daniel Hilpert die Daumen für eine weitere erfolgreiche Spielzeit.



Meisterschaft und Aufstieg für C-Jugend des SVN

Text: Robert Dandlberger

### Abteilung Ski

#### Saison 2021/22



Schon gibts oben auf den Gipfeln die ersten Schneefelder, die ersten Schwünge hat unser Rennnachwuchs am Stubai Gletscher schon gezogen. Hoffentlich ist es bald wieder so weit, dass wir zusammen die Freuden des Skifahrens genießen und über die Hänge powdern können.

Alle Termine sind ohne Gewähr. Aufgrund der aktuellen Pandemielage sind alle Termine vorläufig.

#### \* Skikurse für Kinder & Jugendliche

8. + 9. Januar 2022 - jeweils ein ganzer Tag  
Ausweichtermin: 22./23. Januar 2022

#### \* Skikurse für Kleine & Anfänger

15. + 16. Januar 2022 - jeweils zwei halbe Tage  
Ausweichtermin: 29./30. Januar 2022

#### \* Sonntagsskifahren für Kinder

(kein Skikurs, sondern freies Fahren)

In Zusammenarbeit mit der BraNuFli am Sudelfeld.  
Anmeldung direkt über Sabrina Lux.

#### \* Ski-Erlebnis für Erwachsene

Am 5./6. Februar 2022, freies Fahren mit Coaching.

#### \* Nachtskifahren in Söll

18. Februar 2022, Abfahrt um 18:30 Uhr

#### \* Vereinsmeisterschaft

20. Februar 2022, Sudelfeld - Waldkopf, ab 13.30 Uhr

#### \* Firnfinale - Skisaison Abschluss

19. März 2022

#### \* Skitourenstammtisch

Wer abends - noch „schnell“ - eine kleine Tour gehen möchte... Skitourenstammtisch mittwochs auf der Speckalm/Sudelfeld.

#### \* LVS-Kurse

Wird es abhängig von den aktuellen Bedingungen geben.

#### Anmeldung Skikurse

Für die Skikurse wird es eine Anmeldung, voraussichtlich am 18.12.21 von 15:00 -17:00 Uhr, im Ringcafe/ Martha geben.

Genauere Infos zu allen Terminen und der Anmeldung folgen rechtzeitig im OVB/Aushang/Flyer. Es gelten die jeweiligen Hygiene- und Verhaltensregeln.

#### Ansprechpartner für Fragen

Wasti Schweinsteiger

E-Mail: [seb.schweinsteiger@web.de](mailto:seb.schweinsteiger@web.de)

Tom Peisl

E-Mail: [tompeisl@me.com](mailto:tompeisl@me.com)

Für das Sonntagsskifahren Sabrina Lux

E-Mail: [sabrina.lux@mail.de](mailto:sabrina.lux@mail.de)

## SPORTVEREIN

### Abteilung Tennis

#### Vereinsmeisterschaft

Die diesjährige Vereinsmeisterschaft startete am 04. September 2021. Insgesamt meldeten sich 40 Mitglieder\*innen zum Turnier an und es fanden zahlreiche interessante Begegnungen statt. Zuschauer freuten sich über spannende Ballwechsel und gute Verpflegung von den neuen Wirtsleuten Naomi und Ritsch. Am 25. September fand die Vereinsmeisterschaft mit den Finalspielen einen krönenden Abschluss. Vielen Dank an alle Teilnehmer\*innen für die interessanten Spiele sowie bei den Sponsoren der tollen Preise!



Vereinsmeisterschaft (v.l.n.r.): Martina Niederthanner, Mike Oberauer und Ramona Daxeder

#### Die Gewinner\*innen im Überblick:

<i>Herren Einzel</i>	Mike Oberauer
<i>Herren Doppel</i>	Mike Oberauer und Hannes Niederthanner
<i>Herren Trostrunde</i>	Georg Laar
<i>Damen Einzel</i>	Ramona Daxeder
<i>Damen Doppel</i>	Martina Niederthanner und Susanne Grandauer



Vereinsmeisterschaft (v.l.n.r.): Georg Laar, Hannes Niederthanner, Mike Oberauer, Markus Kreidl



#### Rod Laver Cup

Am 16. Oktober fand der diesjährige Rod Laver Cup (auch bekannt als Holzschlägerturnier) statt. 16 Herren duellierten sich bei geselligen Tennisrunden im Doppel gegeneinander. Als Sieger gingen Leo Dettendorfer und Tom Thraier hervor. Herzlichen Glückwunsch!



Die Teilnehmer des Rod Laver Cups

#### Neuer Wirt

Nach einigen Monaten im Selbstvorsorgemodus freuen wir uns, dass wir die neuen Wirtsleute Naomi und Rich Ostermeier begrüßen durften. Seit Anfang September versorgen die beiden ihre Gäste mit guten Gerichten und kühlen Getränken. Ein Besuch lohnt sich allemal. Neben einem ersten Kennenlernen mit den neuen Pächtern erwartet die Gäste ein schönes, renoviertes Sportheim. So konnte die sommerliche Tennissaison gelungen in den Endspurt gehen.

#### Winterruhe

Wie jedes Jahr im Herbst neigte sich die Tennis-Freiluftsaison dem Ende zu. Um die Qualität und Lebensdauer unserer Tennisplätze zu erhalten, musste die Anlage winterfest gemacht werden. Am 06. November trafen sich deshalb zahlreiche freiwillige Helfer\*innen und packten mit an. Gemeinsam war die Arbeit schnell erledigt und zur Belohnung wartete im Anschluss ein leckeres Weißwurstfrühstück in der Sonne. Herzlichen Dank an alle fleißigen Helfer\*innen! So kann der Winter und die Vorfreude auf die kommende Freiluftsaison kommen!



Die fleißigen Helfer\*innen

Text & Foto: Sarah Gätcke

## SPORTVEREIN



### Abteilung Tischtennis

#### Richard Mahler – Ein Spielerportrait

Richard wurde am 5. Juni 2000 in Deggendorf geboren. Er wurde von dem Ehepaar Mahler aus Flintsbach adoptiert und lebt seit dem Jahr 2000 dort.

Nach dem Hauptschulabschluss machte er bei der Spedition Dettendorfer eine Ausbildung zum Bürokaufmann. Gleich im Anschluss daran startete er noch eine Ausbildung zum Fachinformatiker, bei der 2023 der Abschluss ansteht.

Richard hat vor 7 Jahren im Jahr 2014 in Brannenburg mit Tischtennis begonnen und spielt seit der Saison 2016/2017 beim SV Nußdorf e. V. Tischtennis (SG Nußdorf-Raubling).

Das Außergewöhnliche oder Bemerkenswerte daran ist, dass Richard eine unheilbare Krankheit hat, nämlich Arthrogryposis multiplex congenita (AMC), eine angeborene Gelenksteife. Das bedeutet, Richard hat massive Beeinträchtigungen an allen Extremitäten, vor



Richard Mahler im Einsatz

allem an beiden Beinen, da trägt er feste Metallschienen.

Die fürs Tischtennispielen typischen Bewegungen koordiniert er mit Hüft-, Bauch-, Rückenmuskulatur und durch Gewichtsverlagerung. Vor Corona trainierte Richard regelmäßig 1–2 Mal pro Woche.

Neben einer ausgeglichenen Bilanz in seiner Mannschaft beim SVN sind seine sportlichen Erfolge im Behindertensport gar nicht hoch genug einzuschätzen:

- 3 x nacheinander bayerischer Meister 2017, 2018 und 2019 in seiner Spielklasse
- Dritter bei den deutschen Meisterschaften 2018
- verschiedene internationale Einsätze

Im Jahr 2019 verschaffte Richard uns ein sportliches Highlight, als er die bayerische Meisterschaft der Behinderten im Tischtennis nach Nußdorf holte und dabei sein Triple vervollständigte.

Wir Nußdorfer und Raublinger Tischtennispieler freuen uns und sind stolz, so einen tollen Menschen als Sportkameraden in der Spielgemeinschaft zu haben.

Text & Foto: Peter Denzler

## Kinder-Weihnachtsandacht am Kirchwald

Freitag, 17.12.2021 um 17.00 h

Für das leibliche Wohl ist gesorgt!



Sportverein Nußdorf e. V.



## TRACHTENVEREIN

### Leonhardiritt

„Wie's Wetter an Leonhardi ist, bleibt's bis Weihnachten gewiss“, lautet eine alte Bauernregel und das kam heuer, mit Sonnenschein und in herbstlicher Stimmung traumhaft daher, als sich 122 Rösser, ein Grauesel, zahlreiche kunstvoll geschmückte Kutschen nebst Reiter und Lenker an der St. Leonhardskirche zum alljährlichen Leonhardiritt einstellten. Fesch herausgeputzt waren nicht nur die Reiter, auch die Pferde waren mit schmuckem Brustgeschirr oder geflochtener Mähne eine Augenweide.



2. Bürgermeisterin Susanne Grandauer

Der Brauch des Leonhardiritts wird seit 1776 in Nußdorf gepflegt und stets am Tag des Patroziniums seines Namensgebers durchgeführt. Ein besonderer Feiertag der Landwirte, an dem sie mit ihren Pferden zur Kirche St. Leonhard reiten, um sie dort segnen zu lassen, waren sie doch in vergangener Zeit auf ihre Pferde als Helfer bei der schweren Arbeit in der Landwirtschaft angewiesen.



Pfarrer Christoph Rudolph

Nach einer Zwangspause in den 1960-er bis 1990-er Jahren, als es im Inntal nicht mehr genug Pferde gab, wurde 1992 die Tradition vom Trachtenverein Alpenrose Nußdorf wiederbelebt. Schließlich sorgte auch das Coronavirus im letzten Jahr dafür, dass der Segen ausfiel. In diesem Jahr kamen wieder Hunderte von Besuchern ins Heubergdorf und ließen es sich nicht nehmen, der Prozession beizuwohnen. Den Segen spendete Pfarrer Christoph Rudolph.



Sebastian Grandauer mit Trachtenfrauen

Die Trachtenfrauen trafen sich Ende Oktober zum Binden des Leonhardiwagens. Sie ließen es sich nicht nehmen, trotz strenger Auflagen am Leonhardiritt in Nußdorf teilzunehmen.

### Preisplatteln

Am Samstag, dem 25.09.2021, wurde das Gaupreisplatteln des Inngautrachtenverbands in Nußdorf ausgerichtet. Um viel frische Luft und Abstand zu gewährleisten, wurde das Preisplatteln in den Hallen der Zimmerei Niederthanner ausgerichtet. Angesichts der schwierigen Vorbereitungen in der Probenarbeit verzeichnete der Inngautrachtenverband mit 1. Gauvorplattler Sepp Brem eine sehr gute Beteiligung mit 99 Einzelteilnehmern und 23 Gruppen. Unser Verein sorgte für den Aufbau der Bühnen und der Verköstigung der zahlreichen Plattlern, Preisrichter, Musikanten und Zuschauer. Wir konnten folgende Erfolge feiern:

AK4 15 - 16 Jahre, von 19 Teilnehmer

12. Platz Lommatsch Markus, 13. Platz Steer Matthias

AK5 17 - 23 Jahre, von 51 Teilnehmer

10. Platz Weyerer Matthias, 27. Platz Dettendorfer Simon, 29. Platz Lerch Martin, 35. Platz Kronast Vitus, 36. Platz Dräxl Andreas, 38. Platz Dräxl Josef, 44. Platz Kogler Michael

AK6 bis 24-30 Jahre, von 37 Teilnehmer

19. Platz Stuffer Fabian, 23. Platz Siglreithmeier Robert

Wir danken allen Helfern und auch Teilnehmern für die Arbeit, die sie in diese Veranstaltung und in die Proben investiert haben. Ganz besonders Maria und Andreas Niederthanner für das Bereitstellen aller Räumlichkeiten und Hallen, ohne sie hätte es so wahrscheinlich nicht stattfinden können.

## TRACHTENVEREIN



### Rückblick & Vorschau

Das Jahr 2021 war ein weiteres „Coronajahr“. Was wir daraus lernten:

„Spontan“ Feste feiern. Sich treffen und ohne große Vorbereitung a Gaudi haben. Unter diesem Motto konnte unser Gründungsjubiläum im Waldpark gefeiert werden. Anders, aber schnee und auf alle Fälle unvergesslich.

„Flexibel sein“. Ehemals „unverschiebbare“ Termine wie Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen oder Vereinsabend mit Ehrungen, alles wurde einfach wieder verschoben. Aber wir probieren es wieder! Die Jahreshauptversammlung 12.03.2022, Theater im April und Waldfest im Juni sind geplant.

„Dankbar sein“ für das was wir haben: Familie, Freunde, Vereine (Christkindlandacht der Trachtenfrauen am 08.01.2022 um 14 Uhr, Kirchwald)

In diesem Sinne wünschen wir Euch allen schöne Weihnachten und a guads neis Jahr 2022!

Bleibt's g'sund, schaut's aufeinander und bleibt's beim guten Miteinander!

Text: Brigitte Dandlberger

## NEUWAHLEN

### Parteilose Nußdorfer Jahreshauptversammlung



v.l.n.r.: Wolfgang Lagler, Peter Staier, Steffi Brandl und Barbara Schiedermaier

Das neugewählte Gremium die „Parteilosen Nußdorfer“ (PFN).

Zum Zweiten Vorsitzenden wurde Wolfgang Lagler, zum Schriftführer Peter Staier, zur Kassierererin Steffi Brandl und zur Ersten Vorsitzenden Barbara Schiedermaier gewählt.

## DIES & DAS



**Hallen Handball für Jungs und Mädels der Jahrgänge 2011 - 2013**

**Beweglichkeit, Koordination und der Spaß am Umgang mit dem Ball stehen im Vordergrund.**

**Wo:** Brannenburger Mehrzweckhalle  
**Wann:** Dienstags von 15:00 - 16:30 & Freitags von 14:30 - 16:00 Uhr

**Wenn ihr Lust auf Handball habt, dann meldet Euch bei Uli Kottmann unter Telefon 9282 oder Mobil 0171-361 37 36.**

Sofern die Situation es erlaubt, wollen wir in der Saison 2022/23 wieder am Spielbetrieb teilnehmen.



**Selbstbehauptung & Selbstverteidigung**  
 für Frauen und Mädchen ab 14 Jahren

mit Christina Andrich und Isabelle Pünzel

**Kursinhalte**

- Erkennen und Vermeidung von Gewalt
- Selbstbehauptungstraining
- Übungen zur Stressbewältigung und Reaktionsfähigkeit
- Selbstverteidigungstechniken, effektiv und umsetzbar
- Real Training

Kosten: 50 €, Sportversicherung inklusive  
 Begrenzte TeilnehmerInnenzahl

**Wo?** Sportpark Am Sportplatz 1 83008 Brannenburger  
**Wann?** Jeweils 6 x dienstags ab 18.30 Uhr 18.01. bis 22.02.2022

**Beginn am 18.01.22 • Dienstag um 18.30 Uhr**  
Es gelten die aktuellen Corona-Auflagen

**Melde Dich an:**  
 Telefon 08034 309912  
 E-Mail christina@andrich.de

## INTERVIEW

### Volksmusikzentrum Bruckmühl informiert

Die Volksmusikpflege des Bezirks Oberbayern beschäftigt sich mit den vielfältigen regionalen Musikulturen der Mehr- und Minderheiten in Oberbayern und den angrenzenden Regionen. Sie fördert die musikalische Alltagskultur und ihre lokalen Ausprägungen und vermittelt diese in Veranstaltungen. Außerdem erforscht sie aktuelle Entwicklungen und präsentiert die Ergebnisse auf Tagungen und in Publikationen.

Leonhard Meixner ist der neue Volksmusikpfleger des Bezirks Oberbayern. Meixner hat am 20. Oktober die Leitung für das Sachgebiet „Volksmusikpflege“ am Zentrum für Volksmusik, Literatur und Populärmusik (ZeMuLi) des Bezirks Oberbayern in Bruckmühl übernommen.

*Sie sind als ehemaliges Mitglied der „Cubaboarischen“ und als Leiter Ihres aktuellen Projekts „Cubaboarisch 2.0“ überregional bekannt. Was reizt Sie an der Stelle als Volksmusikpfleger des Bezirks Oberbayern?*

Leonhard Meixner: „Ich bin seit meiner Kindheit mit traditioneller Volksmusik verbunden. Schon im Kinderchor durfte ich bei der Kin-

derlieder-CD „Beim Bimperlwirt, beim Bamperlwirt“ vom Volksmusikarchiv mitsingen. Volksmusik war auch der Grund, warum ich Musiker werden wollte. Ich liebe den überlieferten Volksgesang, Zichmusi, Tanzmusi und Zithermusi. Mit dem Volksmusikarchiv bin ich seit langem eng verbunden. Bei vielen Veranstaltungen und Tonaufnahmen durfte ich als Sänger und Musiker mitwirken. Durch meine Mitarbeit im VMA und jetzigen Zentrum für Volksmusik, Literatur und Populärmusik konnte ich mir einen guten Überblick über die Bestände und Sammlungen verschaffen und die Arbeit des Volksmusikpflegers kennenlernen. Meine Heimat Oberbayern, die Volksmusik, der Dialekt, das Brauchtum, die Tracht: Das ist meine Identität. Für mich ist diese Position nicht Beruf, sondern Berufung.“

#### Zur Person:

Leonhard Meixner aus Bruckmühl ist 33 Jahre alt. Er hat seine musikalische Ausbildung an der Berufsfachschule für Musik Altötting erhalten. An der Hochschule für Musik in Nürnberg hat er zudem ein Diplom als Musikpädagoge er-

worben. Meixner war unter anderem Lehrkraft an der Musikschule Rosenheim und freier Mitarbeiter am Zentrum für Volksmusik, Literatur und Populärmusik des Bezirks Oberbayern in Bruckmühl. Von 2006 bis 2018 war er Mitglied bei der Musikgruppe „Die Cubaboarischen“; seit 2018 ist er Leiter des Projekts „Cubaboarisch 2.0“.



Volksmusikpfleger Leonhard Meixner

## IMPRESSUM

**HERAUSGEBER**  
Gemeinde Nußdorf a.Inn  
Brannenburger Straße 10  
83131 Nußdorf a.Inn  
Telefon 08034 90 79 - 0

**VERANTWORTLICH FÜR DEN INHALT**  
2. Bürgermeisterin  
Susanne Grandauer  
Telefon 0 80 34 90 79-0  
E-Mail: buergermeister@nussdorf.de

**ARTIKEL FÜR DIE GEMEINDEZEITUNG**  
Berichte + Fotos (JPG-Format)  
**Gemeindl. Nachrichten** per E-Mail an [verkehrsamt@nussdorf.de](mailto:verkehrsamt@nussdorf.de) senden.

**Vereine** per E-Mail an [zeitung@blickinsnetz.net](mailto:zeitung@blickinsnetz.net) senden.

**SATZ**  
Blick ins Netz  
Tanja Weißenberger  
Telefon 0 80 34 - 708 99 85  
[www.blick-ins-netz.net](http://www.blick-ins-netz.net)

**AUFLAGE**  
1.250 Exemplare, Verteilung an jeden Haushalt, Erscheint alle zwei Monate

**HINWEISE**  
Alle Angaben ohne Gewähr, Irrtümer, Druck-/Satzfehler vorbehalten

**Erscheint am 25.02.2022**  
Redaktionsschluss  
Mittwoch, 09.02.2022, 12.00 Uhr

# NAHVERSORGER BILDEN AUS

 **ZIMMEREI ANDREAS NIEDERTHANNER**

*Wir stellen jedes Jahr Zimmerer-Azubis ein!*

Du möchtest einen interessanten Beruf mit guten Zukunftschancen erlernen?  
Am liebsten möchtest du traditionelles Handwerk mit moderner Technik verbinden?  
Du arbeitest gerne in einem jungen und dynamischen Team?



**Dann werde Zimmerer bei uns!**

Sende deine Bewerbungsunterlagen bitte an:  
Zimmererei Andreas Niederthanner,  
Flintsbacher Str. 10, 83098 Brannenburg

Gerne auch per E-Mail:  
info@zimmererei-niederthanner.de  
www.zimmererei-niederthanner.de  
 @zimmererei.niederthanner

**ZIMMERER AZUBI** (m/w/d)



**KOMM IN UNSER TEAM!**

**NIX FÜR WARMDUSCHER**

- > Dir macht Schwitzen bei Sonnenschein ebenso wenig aus wie Kälte im Winter?
- > Du hast Spaß daran, in luftiger Höhe mit Maschinen zu arbeiten?
- > Du kannst mit dem bayrischen Umgangston umgehen?

**DANN BIST DU DER/DIE RICHTIGE FÜR UNS!**  
Wir freuen uns auf Deine Bewerbung!

---

 **GERHARD MAYER HOLZBAU** AG

Brannburger Straße 52  
83131 Nußdorf am Inn  
Tel. 0 80 34 / 70754-0  
Email info@mayer-holzbau.de

 **DETTENDORFER**

**WIR SUCHEN DICH!**



**JOIN THE TEAM!**

**AUSBILDUNG 2022**

- // **KAUFMANN/-FRAU (m/w/d) für Spedition- und Logistikdienstleistung**
- // **KAUFMANN/-FRAU (m/w/d) für Büromanagement**
- // **FACHINFORMATIKER/IN (m/w/d) für Systemintegration**
- // **LKW-MECHATRONIKER/IN (m/w/d)**



Johann Dettendorfer Spedition  
Ferntrans GmbH & Co. KG  
[www.dettendorfer.de](http://www.dettendorfer.de)

Tel. +49 (0) 8034 3000-663  
poeschl@dettendorfer.de

**formware®**

- Sept. 2022 Ausbildung zum/zur Fachinformatiker/in für Systemintegration (m/w/d)
- Sept. 2022 Ausbildung zum/zur Fachinformatiker/in für Anwendungsentwicklung (m/w/d)
- Sept. 2022 Ausbildung zur/zum Kauffrau/mann für Büromanagement (m/w/d)

- ✓ Ausbildung auf höchstem Niveau
- ✓ Hervorragende Betreuung
- ✓ Abwechslungsreiche, verantwortungsvolle Tätigkeiten
- ✓ Hochmotivierte und hilfsbereite Kollegen
- ✓ Gute Chancen auf Übernahme

Jetzt bewerben auf:  
[www.formware.de/karriere](http://www.formware.de/karriere)

**Formware GmbH**  
Stangenreiterstraße 2 · 83131 Nußdorf am Inn · Telefon: +49 (0)8034 9038-0



# NAHVERSORGER BILDEN AUS

# RÄTSEL

MIT HIGH-TECH IN DIE UNTERWELT

WIR BILDEN AUS



Wir suchen zum **Sept. 2022** und **Sept. 2023** einen Azubi (m/w/d) zur

Fachkraft für  
**Rohr-, Kanal- und Industrieservice**

**GEORG**  
**MAYER**

KANALREINIGUNG  
TV-UNTERSUCHUNG

ROHRREINIGUNG  
KANALRENOVATION

Meisterbetrieb für Rohr-, Kanal- und Industrieservice

Hochriesweg 11    Telefon 0 80 34/45 31    E-Mail: info@kanalmayer.de  
83131 Nußdorf/Inn    Telefax 0 80 34/17 24    www.kanalmayer.de

**Werde ein Teil von uns**  
– wir freuen uns über Deine Bewerbung

Du arbeitest gerne in einem Team, liebst die Herausforderung, hast Freude im Umgang mit Menschen und genießt es, die Menschen um dich herum zu verwöhnen?

Dann würden wir dich sehr gerne kennenlernen.

Wir bieten eine abwechslungsreiche und vor allem spannende Ausbildung in einem angenehmen Arbeitsklima in folgenden Bereichen der Gastronomie/Hotellerie – ab September 2022:

- \* Restaurantfachfrau/-mann
- \* Hotelfachfrau/-mann
- \* Koch/Köchin

Sende bitte deine aussagekräftige Bewerbung an:  
info@schneiderwirt.de – Wolfgang Grandauer

Schneiderwirt Nußdorf  
Hauptstraße 8 | 83131 Nußdorf/Inn  
Tel.: +49 8034 4527 | www.schneiderwirt.de



## Schau hin EIN NUSSDORFER RÄTSEL

Zunächst die Auflösung vom letzten Mal:  
Der gesuchte Tulpenbaum befindet sich am Eingang des Waldparks.

Gratulation allen, die es gewusst haben!

## Neues Rätsel

Diesmal suchen wir den momentanen Standort des Kunstwerks „Die Welle“ von Christian Staber.



Wo ist das Kunstwerk zu finden?

- A  Am Dorfanger
- B  Am Stockschützenplatz
- C  Am alten Sportplatz, hinter Leonhardkirche

*Viel Spaß!*

# ANZEIGEN

## Pächter gesucht

Für Tearoom und Pub, Restaurant und Biergarten wird ein Pächter gesucht.

Bei Interesse Tel. 0 80 61/3 89 20  
info@sozialwerk.de  
Tel.: 0175/1852200

## GEMISCHTES

### Jahresausstellung von kunst+werk nußdorf

Es war schon eine kleine Zitterpartie für kunst+werk nußdorf, ob es in diesem Jahr gelingen würde, die Jahresausstellung abhalten zu können. Aber alle Mühen hatten sich gelohnt: Am Samstag, dem 29.10. konnte die Eröffnungsveranstaltung stattfinden. Coronabedingt ein wenig anders zwar als gewohnt, aber nicht minder interessant, warteten auf die zahlreichen Besucher gleich einige Highlights: Da war die großartige musikalische Umrahmung durch die Familie Sinhart, da war die Erinnerung an Bürgermeister Sepp Oberauer, der die Gruppe stets unterstützt hatte. Mit jeweils einer Rose für einen Strauß auf seinem Grab dankten die Mitglieder von kunst+werk, denen ihrerseits wieder gedankt wurde durch die 2. Bürgermeisterin Susanne Grandauer. Sie hatte auch ein Überraschungsgeschenk für die 10 Jugendlichen aus dem Ort, die in dieser Gemeinschaftsausstellung ihre Arbeiten zeigten.

Nach ein paar provozierenden Gedanken über „die Jugend“, die Renate Pröbstl von Sokrates ausgeliehen hatte, zeigten die jungen Leute in einer kleinen Performance, was ihnen wichtig ist: eine gesunde Umwelt, Respekt und Toleranz in der Gesellschaft, die eigenen Gedanken und Gefühle in Musik und Kunst ausdrücken dürfen. Die Werke von Johanna Auer, Mila Barakay, Alina Bourges, Laura Broszeit, Klara Feigl, Leonie Hiehler, Lisa Peschel, Lisa Sinhart, Felix Staber und Serafina Thalhäuser wurden ansprechend auf farbigen Stoffbahnen in der Turnhalle präsentiert, wobei die größte Attraktion durch die gesamte Ausstellung hindurch die Wand mit den Bleistiftzeichnungen von Carina Wittwer war.



Bleistiftzeichnung von Carina Wittwer

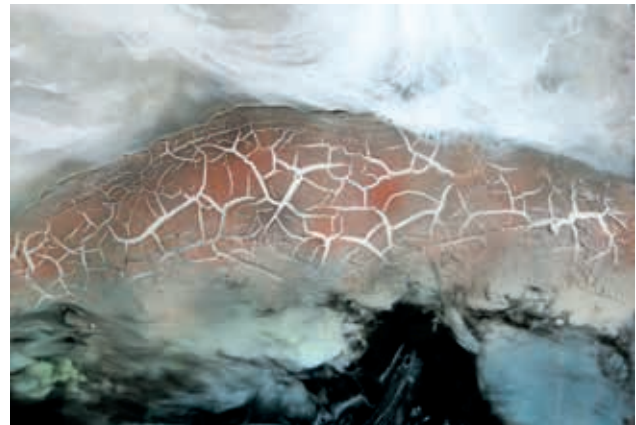
Die Arbeiten der Mitglieder von kunst+werk wurden wie immer im Foyer ausgestellt. Volker Bauernfeind-Weinberger präsentierte wieder gekonnt seine Gedanken zu Aktuellem, Irmi Grimmeis' leuchtende Farben bestachen erneut und Heidi Kindermann überraschte mit interessanten Acrylarbeiten. Renate Pröbstls Bil-

der konnte man auch in einem immerwährenden Kalender finden und Petra Resch zeigte, wie beliebt realitätsgetreue Motive sind.



Künstlerin Petra Resch

In Farbe und Form beeindruckten erneut Elisabeth Schmählings großformatige Werke und mit Nathalie Meixners Bergmotiven und Ewelina Ficettas mediterranen Themen fand die Gruppe eine gute Ergänzung durch zwei neue Künstlerinnen. Dass die Besucher vor der Halle bereits von Christian Stabers beliebten Holzarbeiten empfangen wurden, ist schon Tradition.



Acryl mit Kunstharz von Heidi Kindermann

Während der ganzen Woche, in der die Ausstellung zu sehen war, fiel auf, wie sehr das Publikum es genoss, Kultur live erleben zu können. Bleibt zu hoffen, dass dies in unserer Gemeinde auch im nächsten Jahr wieder erlebbar wird.

Text: Renate Pröbstl

## ERNÄHRUNG

### *Ideal an kalten Tagen – selbstgemachter Früchtepunsch*

Sich nach einem langen Winterspaziergang mit einem heißen Punsch aufwärmen, den Duft nach Anis, Nelke und Orange genießen. Versuchen Sie doch mal einen selbst zubereiteten Früchtepunsch. So können Sie die Zutaten selbst wählen und mit Ihren Lieblingsgewürzen verfeinern.

Fertige Getränke enthalten sehr oft eine Menge Zucker. In Erfrischungsgetränken wie Limonade oder Cola stecken pro 500 ml zwischen 15 und 20 Stück Würfelzucker. Das ist Energie, die man schnell mal „nebenbei“ aufnimmt. Ein Überschuss an Energie wird gespeichert und begünstigt eine Gewichtszunahme. Ein Relikt aus Notzeiten.

Tückisch ist dabei, dass Energie aus Getränken nicht satt macht. Zucker aus Getränken wird schnell ins Blut aufgenommen und führt zu sog. Blutzuckerspitzen. Der Körper reagiert auf eine große Menge schnell anflutenden Zuckers mit der Produktion des Hormons Insulin, um den Spiegel abzusenken. Viel Zucker bedeutet viel Insulin und somit die Gefahr, dass es zu einer zu starken Absenkung des Blutzuckerspiegels kommt. Die Folge ist wiederum Hunger auf Süßes. Ein Teufelskreis. Ziel sind gleichmäßige Blutzuckerspiegel, was einen Sättigungseffekt mit sich bringt.



Darum gilt: Bevor Sie zu einem Fertigprodukt greifen, probieren Sie möglichst viel selbst herzustellen und verzehren Sie möglichst wenig verarbeitete Lebensmittel. Bei allem, was Sie selbst herstellen, können Sie die Qualität der Lebensmittel und die Zutaten selbst bestimmen.

Susanne Lange-Maurer

0 8 0 34 - 93 95



### Früchtepunsch mit Tee

#### Zutaten

4-5 Beutel Früchtetee

(Apfel, Waldbeere, Hagebutte...)

1L Wasser

Fruchtsaft im Verhältnis 1:2

Nach Bedarf Zitrone, Orange oder Limettensaft oder auch Gewürze wie Zimtstange, Vanille, Muskatnuss, Nelke, Ingwer oder Kardamom



Früchtetee mit Wasser aufbrühen und 10 Minuten ziehen lassen. Im Verhältnis 1:2 Fruchtsaft hinzugeben (Orangen-, Traubensaft etc.). Für zusätzliches Aroma kann man sehr gut Schale einer unbehandelten Zitrone oder Orange hinzugeben bzw. etwas Limettensaft.

Zimtstange, Nelke, Ingwer, Vanille, Muskatnuss oder Kardamom können je nach Gusto als Gewürze verwendet werden. Man kann sie gut in einem Tee-Ei ihre Wirkung entfalten lassen. Wer Lust hat, kann Beeren, Apfelstücke oder Orangenscheiben hinzugeben. Alle Zutaten ca. 10 Minuten bei mäßiger Hitze ziehen lassen. Nicht kochen lassen, um Vitamine und Aromen besser zu erhalten. Sie brauchen doch noch etwas Süße? Dann eignet sich etwas Honig zum Verfeinern.

Wer empfindlich reagiert, kann als Tee auch Kräuter- oder Fencheltee verwenden. Eine Orangenscheibe oder eine Zimtstange eignet sich zur Dekoration.

In diesem Sinne, wünsche ich Ihnen eine schöne Vorweihnachtszeit und ein friedvolles, besinnliches Weihnachtsfest mit der Familie. Für das Jahr 2022 alles Gute und vor allem Gesundheit.

Susanne Lange-Maurer



## Gemeinderatssitzung/ Bauausschuss

Dienstag, 14.12.2021  
18.00 Uhr  
Gemeinde Nußdorf/Rathaus

## Kindermette mit Krippenspielfilm von 2020

Freitag, 24.12.2021  
14.00 und 16.00Uhr  
Pfarrei St. Vitus/Kirche St. Vitus

## Festlicher Gottesdienst zum Hl. Abend

Freitag, 24.12.2021  
14.30 Uhr  
Pfarrei St. Vitus/Kirchwald

## Christmette

Freitag, 24.12.2021  
21.00 Uhr  
Pfarrei St. Vitus/Waldpark

## Festgottesdienst

Samstag, 25.12.2021  
10.00 Uhr  
Pfarrei St. Vitus/Kirche St. Vitus

## Festgottesdienst

Sonntag, 26.12.2021  
08.30 Uhr  
Pfarrei St. Vitus/Kirche St. Vitus

## Christbaumversteigerung

Sonntag, 26.12.2021  
20.00 Uhr  
Trachtenverein/Schneiderwirt

## Johannienacht

Montag, 27.12.2021  
17.00 Uhr  
Trachtenverein/Schneiderwirt

## Neujahrsanblasen

Donnerstag/Freitag, 30./31.12.2021  
08.00 Uhr  
Musikkapelle Nußdorf

## Jahresschlussandacht

Donnerstag, 30.12.2021  
19.00 Uhr  
Musikkapelle Nußdorf

## Neujahrsanblasen

Freitag, 31.12.2021  
08.00 Uhr  
Musikkapelle Hinterberg

## Fackelwanderung

Samstag, 01.01.2022  
17.00 Uhr  
Verkehrsverein/Waldpark

## Königsschießen

Sonntag, 02.01.2022  
14.00 Uhr  
Schützengesellschaft Nußdorf/  
Inntalstuben

## Königsschießen

Mittwoch, 03.01.2022  
14.00 Uhr  
Schützengesellschaft Nußdorf/  
Inntalstuben

## Schützenkranzl

Mittwoch, 03.01.2022  
14.00 Uhr  
Schützengesellschaft Nußdorf/  
Inntalstuben

## Christkindlandacht

Samstag, 08.01.2022  
14.00 Uhr  
Trachtenfrauen/Kirchwald

## Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen

Donnerstag, 20.01.2022  
19.30 Uhr  
Schützengesellschaft Nußdorf/  
Inntalstuben

## Schiffleutjahrtag

Sonntag, 23.01.2022  
08.15 Uhr  
Schiffleutverein/Kirchenzug

## Mitgliederversammlung

Montag, 24.01.2022  
19.00 Uhr  
Freundeskreis Camblanes/  
Ring Cafe

## Faschingsball

Samstag, 19.02.2022  
20.00 Uhr  
Freiwillige Feuerwehr Nußdorf/  
Schneiderwirt

## Vereinsmeisterschaft

Sonntag, 20.02.2022  
13.30 Uhr  
SV Nußdorf Abt. Ski/  
Sudelfeld

## Rosenmontagsball

Montag, 28.02.2022  
  
Junge Hinterberger/  
Straßburger

## Weltgebetstag

Freitag, 04.03.2022  
19.00 Uhr  
Pfarrei St. Vitus/Pfarrheim

## ÖFFENTLICHE VERANSTALTUNGEN – HYGIENEPLAN NOTWENDIG

Liebe Veranstalter,

wir freuen uns um jede öffentliche Veranstaltung, die unser sportliches und kulturelles Leben bereichert. Allerdings ist es notwendig neben den gewohnten Anforderungen auch die Ansteckungsgefahren durch Corona auszuschließen.

Deshalb ist jeweils abgestimmt auf den vorgesehenen Rahmen ein eigenes Hygienekonzept zu entwickeln, das die Sicherheit aller gewährleistet. Dies geschieht durch die Einhaltung der aktuellsten Infektionsschutzverordnung

und einen entsprechenden Hygieneplan, den nicht die Gemeinde genehmigen kann, sondern das LRA Rosenheim/ Gesundheitsamt.

Dort wird aus Personalgründen auf das Internet mit Mustern für Hygienepläne für Sportvereine etc. verwiesen. Auch unsere Kirchen leisteten in ihrem Bereich bereits Pionierarbeit.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Herrn Faber im Landratsamt  
Tel. 08031/3926224.